

## Abteilung Fußball

### **Spieljahre 1922-1928**

#### ***Ein neuer Sportplatz entsteht***

In den Jahren 1922/23 befasste sich der Vorstand mit der Möglichkeit, einen Sportplatz am Rande des Ortes zu schaffen. Es bot sich eine günstige Gelegenheit am Ortsausgang von Blatterndorf. Das benötigte Grundstück gehörte vier Eigentümern. Mit den Grundstücksbesitzern wurden Verhandlungen aufgenommen und ein Pachtvertrag erarbeitet, wonach der SC den Eigentümern 100 Zentner Heu oder 400 Mark zu zahlen hatte. Die Hauptversammlung am 2.7.1923 beschloss, den Pachtvertrag anzunehmen, und nun konnte mit dem Bau des Sportplatzes begonnen werden. Die Mitglieder des Sportclubs gingen mit viel Elan und Arbeitsfreude an dieses Vorhaben. Es war sodann möglich, den Spielbetrieb in unmittelbarer Nähe des Dorfes durchzuführen.

In der Zeit vom 31. August bis 3. September 1923 wurde der neue erworbene Sportplatz in Blatterndorf eingeweiht. Die Sportfreunde Anton und Albin Luther wurden für ihre Verdienste um den Erwerb des neuen Sportplatzes als Ehrenmitglieder aufgenommen. Sie waren die ersten Ehrenmitglieder des Vereins.

Die 1. Fußballmannschaft wurde in die Klasse 1b des Verbandes mitteldeutscher Ballvereine Gau Südthüringen eingeteilt. Am 6. Juli 1923 erfolgte die Einweihung des Sportplatzes in Hönbach. Der SC 09 Effelder gewann dabei gegen den SC Oberlind (Gauliga) mit 2:1. Im gleichen Jahr wurde die Mannschaft des SC 09 Effelder Meister der Klasse 1b. Das Aufstiegsspiel konnte gegen SC Jahn Lauscha in Neustadt mit 3:0 gewonnen werden.



*Die erste Effelder Meistermannschaft - 1923*

*v.l.n.r.: Willy Steiner, Albert Luther, Gustav Lenk, Max Steiner, Eduard Fischer, Erich Wagner, Willy Karl, Oskar Müller, Fritz Scheler, Arno Luther, Hermann Zimmermann*

Groß war die Freude, nicht nur für die Fußballer - ganz Effelder feierte mit. Die Mannschaft wurde von der Blaskapelle des Effelder Musikvereins am „Krummen Stein“ empfangen. Mit Musik und viel Lärm wurden die Spieler zum Vereinslokal „Zum Löwen“ gebracht.

1924 spielte die Mannschaft in der höchsten Spielklasse, Klasse 1 a, des Gaues Südthüringen. Großes Interesse brachten die Sportler in dieser Zeit für Ihren Fußballsport auf. Da geringe Fahrtmöglichkeiten bestanden, mußten die Sportler, um ihren Punktspielbetrieb durchführen zu können, zu den einzelnen Orten laufen. Die Mannschaft konnte sich jedoch in dieser Klasse nicht behaupten und musste im nächsten Spieljahr in die Klasse 1 b zurück.

### **10 Mark fehlten**

Bereits im Spieljahr 1925 erkämpfte sich die Mannschaft des SC die nötigen Punkte und hätte wieder Meister der Klasse 1 b werden können - aber leider! - 10 Mark Gaubeiträge waren versehentlich nicht bezahlt und 6 Punkte wurden gestrichen. Der Meistertitel wurde dadurch vergeben.

Große Not hatte der SC in den Jahren 1926 - 1928 zu bestehen. Geschwächt durch Spielerausmeldungen, musste um den Verbleiben in der Klasse 1b schwer gekämpft werden.

### **Spieljahre 1928-1930**

#### **Jugendmannschaft - Meister Südthüringens im Jahre 1928**

Bereits 1925 hatte Effelder eine recht gute Jugendmannschaft. Sie steigerte sich und 1928 wurde sie Meister im Gau Südthüringen (4:3 Sieg gegen SV 09 Steinach in Steinheid). Dies war ein Verdienst der guten Jugendleiter (Trainer) Franklin Bätz und Rudolf Schreiter.



*v.l.n.r.: Franklin Bätz, Fritz Schmidt, Fritz Müller, Rudi Schaller, Otto Büchner, Rudolf Scherf, Erich Eckstein, Louis Göhring, Kurt Müller, Karl Luther, Emil Müller, Hermann Malter*

Folgerichtig wurden diese jungen Fußballer 1929 in die 1. Mannschaft übernommen. Der Lohn der langjährigen guten Jugendarbeit zeigte sich in neuem Schwung und Elan. Es wurde gekämpft und gesiegt. Die Blütezeit des Effelder Fußballsports begann.

Diese neuformierte Mannschaft konnte Meister der Klasse 1 b werden. Das Aufstiegsspiel am 23.11. 1930 gegen Sportring Sonneberg auf dem Sportplatz des SC 04 in Sonneberg wurde mit 4:2 gewonnen. Die Mannschaft hatte sich den Aufstieg in die höchste Spielklasse - 1 a - Südthüringens erkämpft. Dies wurde groß gefeiert.

Jeder Effelder Fußballer der 1. Mannschaft erhielt als Anerkennung ein Diplom.

## Effelder steigt auf — Sportring gescheitert

### SC. Effelder — Sportring Sonneberg 4:2

Der Sportplatz an der Alten Poststraße befand sich am Sonntag in einem Zustande, der einem Gruselig machen konnte. Schon das Begehen des Zugangsweges erforderte von den Besuchern dieser schlammigen Angelegenheit manches verwegene Jonglierkunststückchen. Wenn sich der Unparteiische Krahl-Apolda trotzdem zu einer Durchführung des Spieles entschloß, dann wird er sich im vornherein darüber klar gewesen sein, daß es eines Teils an die Akteure unethische Anforderungen stellte und andererseits nachsam wie ein Schießhund sein mußte, um die Lücken des Bodens von denen der Spieler zu untercheiden. Das Treffen auf eine kurze Formel gebracht: Ein starkes Spiel — nicht ohne große Schwachmomente. 90 prächtige Minuten — nicht ohne Überhöhung. Eine Offenbarung — nicht ohne Fragezeichen. Und dieses Fragezeichen bildet der Schlusssatz der Hinterländer Elf. Ansonsten braucht man bei dieser jungen Mannschaft mit anerkenntenden Superlativen nicht zu sparen. Was sich hier ein wenig abseits und unbeschadet, herangebildet hat, verdient rühmliche Bewunderung. Man muß unbedingt Ja sagen zu diesem ungelütelten und doch so formenreichen Spiel Effelders, in dem eine Kraft ohne gleichen, eine ganze, aufopfernde Arbeitsfreudigkeit wohnt. Jung, sprühlebendig wie dieses Elfer-Fähnlein ist, erleidet es doch sein Pensum mit einer Ruhe, einer selbstverständlichen Lautlosigkeit, wie sie auf den Spielfeldern leider immer seltener wird. Und Sportring! Die Sonneberger wurden ganz einfach ein Opfer des Bezirksystems der 1b-Klasse. Einen Gegner von der Qualität Effelders gibt es in der Südgruppe dieser Klasse nicht. Die Sonneberger haben ihren Bezirksmeister im iponierenden Stil gemacht. 90 Minuten haben die glänzenden Erfolge eines Jahres, die immer nur auf den großen Schlussspielt abgestimmt waren, vernichtet. Welch eine Tragik, Welch eine erklärliche


Depression für einen Verein, der sich immer wieder mit beispielloser Fähigkeit nach vorn durchgerungen hat.

Der Auftakt war für Sportring sehr vielversprechend, denn die ersten Angriffe des Gegners wurden sicher abgestoppt und, begünstigt von einem starken Rückenwind, verlegte man sich auf die Hälfte der Hinterländer. Die 17. Minute bringt die erste große Chance. Der Elf-Meter wird dann benutzungslos, aber schon 9 Minuten später flucht der Ring-Dinksaufen bildschön — der Halbrechte schraubt sich hoch und schon ist der 1. Treffer markiert. 5 Minuten danach heißt es schon 2:0 (Elf-Meter-Tor). Aber mit einer direkt unheimlichen Ruhe wühlt sich der Gegner immer wieder nach vorn und schafft Gefahrenmomente, die Eckards ganzes Können erfordern. 30. Minute: Effelder verschießt einen Hand-Elf-Meter. Es ist gewiß, wenn Sportring in der ersten Hälfte ein drittes Tor macht, ist das Spiel entschieden. Bei einem umfassenden Angriff bleibt Stammerger (King) „progg“ liegen. Der linke Läufer von Effelder erhält Platzverweis. Wenig später der rechte Läufer der Sonneberger desgleichen. Pause. Nun wendet sich das Blatt. Effelder dominiert. Der Druck auf das Tor der Ringler wird beängstigend. In der 14. Minute kann der Halblinke — völlig freistehend — ungehindert das erste Tor markieren. Bödel (King) sorgt durch unglücklichen Köppler selbst für den Ausgleich und dann fallen in regelmäßigen Abständen die beiden restlichen Tore, die das Spiel entscheiden. Die leidenschaftlichen „Tempo“-Küße können die müden Geister der Sonneberger nicht mehr beleben. Schluß. Krahl-Apolda, der Pfeifenmann, ohne Tadel. Auf Seiten Sportrings Verteidigung und Tormann überragend. Effelder hat in den beiden Augenstürmern und der gesamten Läuferreihe Spieler von Format.

Gaststätte  
**„Zum Fröhlichen Schmidt“**  
 -Pferdespezialitäten-

Coburger Str. 38  
 98673 Eisfeld  
 Tel.:03686/615524

Inh. Sebastian Schmidt



### Spieljahre 1931-1933 „Wundermannschaft“

Im Spieljahr 1931/32 kämpfte diese Mannschaft gegen große Gegner und wurde zur gefürchteten Mannschaft in der damaligen Spitzenklasse des Gaues Südthüringen. Die Fußballer waren weit über die Grenzen Südthüringens hinaus bekannt und wurden in den Zeitungen als „Wundermannschaft“ betitelt.

#### 1931 / 32 (Gauliga Südthüringen)

SC 09 Effelder	-	SV 08 Steinach	2:3, 1:8
Spvg. Neuhaus/Igels.	-	SC 09 Effelder	1:2, 1:2
FC Köppelsdorf	-	SC 09 Effelder	1:6, 2:2
SC 06 Oberlind	-	SC 09 Effelder	3:3, 1:2
SC 09 Effelder	-	SC 04 Sonneberg	3:1, 0:1
SC 09 Effelder	-	FC 07 Lauscha	0:2, 1:1
VfL 07 Neustadt	-	SC 09 Effelder	0:0, 4:1
Viktoria Coburg	-	SC 09 Effelder	3:2, 3:0
VfB Coburg	-	SC 09 Effelder	1:0, 5:2

#### Tabelle

1.	SV 08 Steinach	18	42:18	29:7
2.	VfL 07 Neustadt	18	40:20	26:10
3.	VfB Coburg	18	39:20	24:12
4.	FC 07 Lauscha	18	31:28	19:17
5.	SC 06 Oberlind	18	28:31	17:19
6.	<b>SC 09 Effelder</b>	<b>18</b>	<b>29:41</b>	<b>14:22</b>
7.	SC 04 Sonneberg	18	27:32	13:23
8.	Viktoria Coburg	18	28:40	13:23
9.	Spvg. Neuhaus	18	24:37	13:23
10.	FC Köppelsdorf	18	22:42	12:24



„Wundermannschaft“ Effelder

v.l.n.r.: Albin Luther, Erich Wagner, Hermann Malter, Fritz Müller, Fritz Schüler, Karl Heublein, Franz Büttner, Albin Steiner, Erich Schüler, Kurt Müller, Oskar Luther, Otto Bräutigam, Oskar Müller, Reinhold Rempel, Willy Karl

Auch im Spieljahr 1932/33 erkämpften sich die Fußballer einen guten Mittelplatz in der Gau-Liga. Nicht nur die Spieler sondern auch die Bevölkerung waren sportbegeistert. Brachten es die beiden Sportanhänger Max Winkler und Georg Müller-Lehn fertig, von Effelder über Steinheid nach Neuhaus zu laufen. Dort angekommen, mussten sie mit Erschrecken feststellen, dass das Spiel bereits beendet war. So mussten sie, ohne ihre Mannschaft unterstützen zu können, wieder den Heimweg antreten.

*Tabelle:*

1.	SV 08 Steinach	18	50:20	27:9
2.	SC 06 Oberlind	18	39:42	20:16
3.	VfB Coburg	18	51:31	19:17
4.	VfL 07 Neustadt	18	47:36	19:17
5.	FC 07 Lauscha	18	38:34	19:17
6.	SC 04 Sonneberg	18	41:32	18:18
7.	Spvg. Neuhaus	18	22:32	18:18
<b>8.</b>	<b>SC 09 Effelder</b>	<b>18</b>	<b>38:44</b>	<b>17:19</b>
9.	Viktoria Coburg	18	32:53	13:23
10.	Sportr. Sonneberg	18	27:59	10:26

In diesen Jahren bestanden in Effelder drei Männermannschaften, eine Jugend- und eine Schülermannschaft. Schiedsrichter in den 20er und 30er Jahren waren aus Effelder: Arno Luther, Erich Wagner, Franklin Bätz, Gottlieb Luther, Oskar Luther. Außerdem gab es eine Männer- und eine Frauenhandballmannschaft.

### **Spieljahre 1933-1943**

#### ***Neue Klasseneinteilung***

Nach der Machtergreifung Hitlers 1933 änderte sich einiges. Im Fußballsport wurde eine neue Klasseneinteilung vorgenommen. Effelder bestritt Qualifikationsspiele gegen Barchfeld. In Barchfeld gab es ein 1:1, das Heimspiel am 8. Mai ging mit 1:3 verloren. Dadurch kam unsere Mannschaft in die Kreisklasse.

Durch die Einberufung der Sportler zum Arbeitsdienst bzw. zur Wehrmacht wurde die Mannschaft stark geschwächt. Sie konnte an die Erfolge früherer Jahre nicht anknüpfen, und die Zuschauerzahl auf dem Effelder Sportplatz verringerte sich stark.

1940 / 41 (2. Klasse Südthüringen)

*Tabelle*

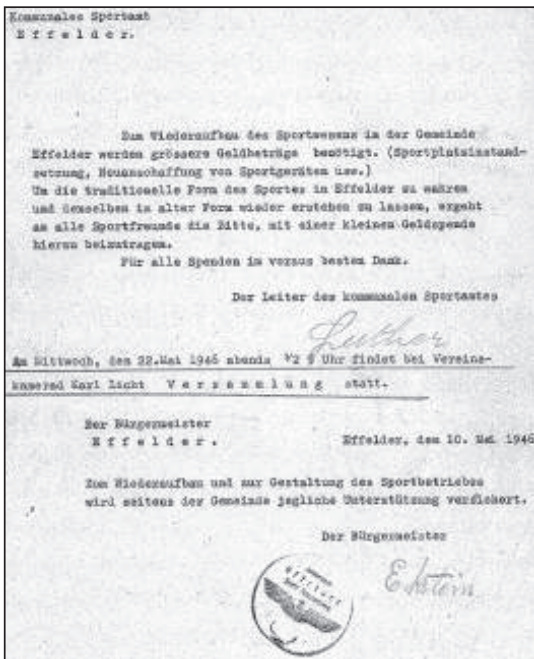
1.	SV Heinersdorf	8	26:16	11:5
2.	SC 09 Effelder	8	40:15	10:6
3.	FC Köppelsdorf	8	22:30	8:8
4.	TV Steinach	8	13:23	6:10
5.	Spvg. Meng.-Hämmern	8	13:30	5:11
	TSV Sonneberg-West		zurückgezogen	
	TSV 1921 Haselbach		zurückgezogen	



**Jugendmannschaft - Pfingstsonntag (Postsportplatz) 1935**  
*v.l.stehend: Oskar Dörr, Oskar Eckstein, Werner Pechthold, Erich Sauerteig, Rudi Müller, Max Truckenbrodt, Max Licht, Walter Scheler, Walter Zimmermann, Erich Schüler*  
*v.l.knieend: Herbert Licht, Walter Fischer, Albin Fischer*

Die faschistischen Verhältnisse, besonders der Ausbruch des zweiten Weltkrieges, brachten große Schwierigkeiten für die Sportbewegung mit sich. Ein Teil der Sportler ist dem faschistischen Raubkrieg zum Opfer gefallen, und der Sport kam völlig zum Erliegen.

**Spieljahre 1944-1958**  
**Nach dem II. Weltkrieg**



Der Wiederbeginn des Sportgeschehens war schwer. Die kommunalen Behörden bekamen den Auftrag, die sportliche Betätigung neu zu organisieren. Der Bürgermeister Oskar Eckstein (Scherf) und der Leiter des kommunalen Sportamtes Effelder - Arno Luther - gestalteten mit den Fußballern den Wiederaufbau des Sportbetriebes in Effelder. Junge Sportler ergriffen gemeinsam mit älteren erfahrenen Sportfreunden die Initiative.

Daraufhin fand die erste offizielle Versammlung der sportinteressierten Bürger nach dem II. Weltkrieg am 22. Mai 1946 in der Gaststätte Carl Licht (Licht's Huld) statt. An allem fehlte es. Startkapital war eine Geldspende von 172,- RM.

Im Jahr 1946 nahmen dann schon wieder je eine Fußballmannschaft im Männer-, Jugend- und Schülerbereich an Wettkämpfen teil.

Hervorzuheben ist auch eine neuformierte Damenhandballmannschaft, die vom Sportfreund Pranger ins Leben gerufen wurde. Die jungen Damen trugen mehrere Freundschaftsspiele aus. Die Aktiven waren damals u.a. Dorothea Müller und Ruth Müller (Töchter vom Pfarrer Arnold), Gerda Knospe (Höhn), Helma Licht (Höhn) Torfrau Erika Blechschmidt (Langbein).

Zum damaligen Zeitpunkt gab es im Kreis Sonneberg 22 Männermannschaften im Bereich Fußball. Die I. Mannschaft vom SC 09 Effelder gewann ihr erstes Freundschaftsspiel gegen Meng.-Hämmern mit 4:2.

Am 16. Mai 1946 begann im Kreis Sonneberg der Punktspielbetrieb im Fußball. Die 22 Männermannschaften wurden in 3 Regionalstaffeln eingeteilt. Effelder spielte mit Schalkau, Grümpen, Rauenstein, Melchersberg und Meng.-Hämmern um einen Platz in der 1. Kreisklasse in der Staffel III.

Nach 3 Spielen führte der SC 09 Effelder mit 6:0 Punkten die Tabelle an. Das 4. Spiel am 16.6.1946 verlor Effelder in Meng.-Hämmern mit 3:4. Der SC 09 Effelder gab sicherlich noch mehr Punkte ab.

Kurt Scheler-Eckstein, ehemaliger Turner vom TV 1870 Effelder, erzählte:

*„Das Spiel im Dornthal (Rauenstein) gegen Rauenstein war ein entscheidendes Spiel. Ich wollte eigentlich als Zuschauer den Kampf sehen. Doch es fehlte ein Mann. Helmut Fischer (Lux) fragte mich, ob ich denn nicht mitspielen könnte. Ich sagte zu und wurde als Verteidiger aufgestellt. So wurde ich leidenschaftlicher Fußballer, bis ich mich 1952 an meinem Knie verletzte.“*

Dieses Spiel gegen Rauenstein wurde mit 9:3 vom SC 09 Effelder gewonnen.

Am 28. Juli 1946 begannen in der 1. Kreisklasse die Spiele um die Kreismeisterschaft. Der SC 09 Effelder war nach den Qualifizierungsspielen neben folgenden Mannschaften in die 1. Kreisklasse eingestuft worden: Sonneberg, Oberlind, Steinach, Neuhaus-Schierschnitz, Heinersdorf, Meng.-Hämmern, Grümpen, Steinheid, Lauscha, Neuhaus/Rennweg. Für die damaligen Spielergebnisse gibt es leider keine Belege. Aber das wissen wir:

Der Fußball erstrahlte und zog wieder viele Sportbegeisterte an. Es gab Freude und Zuversicht. Viele Zeugen berichteten von vollen Zuschauerrängen mit oft über 1000 Besuchern, besonders zu den Derbys des SC 09 Effelder gegen Meng.-Hämmern, Sonneberg, Oberlind und Steinach.

[www.reitz24.de](http://www.reitz24.de)

# reitz

Fenster · Türen · Wintergärten · Innenausbau

Im Gewerbegebiet 6-10 · 97483 Eltmann · Tel. 0 95 22/94 30-0



*Hermann Malter*

Hermann Malter (Mepple) war als Läufer in der „Wundermannschaft 1930“ einer der besten Spieler. 1933 wechselte er auf ein attraktives Angebot hin zur Sportgemeinschaft „Carl Zeiß“ Jena und spielte dort ungefähr bis 1950 als Stammspieler in der I. Mannschaft. Danach war er viele Jahre als Trainer einer Jugendmannschaft in diesem Verein tätig. In den Jahren 1946 - 1950 spielte Jena auf seine Initiative hin mehrere Male gegen Mannschaften des Kreises Sonneberg. Der älteren Generation in unserer Region ist er bis heute als Fußballidol bekannt.

Unvergessen für die älteren Sportfreunde bleibt die Begegnung des SC „Ernst Abbe“ Jena gegen die 1. Mannschaft des SC 09 Effelder am Sonntag, dem 31.5.1948.

Das historische Foto zeigt die Jenaer mit den Spielern der 1. Mannschaft des SC 09 Effelder, welche nach dem II. Weltkrieg neugeformt den Grundstein für die erfolgreiche Entwicklung im „Effelder Fußball“ legte.



*Effelder I. Mannschaft*

*v.l.n.r. knieend: Horst Truckenbrodt, Hans Leipold, Siegfried Heinkel, Oskar Eckstein, Alfons Steiner, Alfred Müller, Helmut Fischer, Hermann Luther, Kurt Scheler-Eckstein, Albin Steiner, liegend Heinz Gehler (Tormann) ganz links stehend mit Hut Karl Luther, Arno Luther, Hermann Malter mit Blumen*



Im Spieljahr 1951 ging die 1. Mannschaft der „SG Effelder“ in den Pokalspielen der „SV Sportgemeinschaften“ im Raum Südthüringen als Sieger hervor. Sie traf nun im Thüringer Endspiel am 30.12.1951 in Arnstadt auf den Sieger Nordthüringens, die „SG Dingelstädt“. Effelder verlor dieses Spiel mit 2:5. Das Endspiel bestritten Fritz Faber, Lothar Müller, Alfred Müller, Franz Fischer, Hermann Luther, Helmut Fischer, Wolfgang Bock, Hubert Fischer, Erich Malter, Oskar Eckstein und Horst Morgenroth Anfang der 50er Jahre reiste Effelder zu einem Spiel nach Heinersdorf und Heinersdorf nach Effelder. Gespielt wurde dann in Effelder und die Partie wurde von Effelder mit 3:2 gewonnen.

Die I. Mannschaft spielte bis 1954 erfolgreich in der Spitzengruppe der 1. Kreisklasse. 1954 wurden die Effelder Fußballer Kreismeister und erreichten bei den Aufstiegs-spielen hinter Heubach den 2. Platz und stiegen somit in die Bezirksklasse auf, in der sie sich 5 Jahre lang behaupteten. Erfolgreichster Torschütze in der Aufstiegsrunde war Alfons Steiner mit 6 Toren.

*Abschlusstabelle der Aufstiegs-spiele:*

1. Fortschritt Heubach	13:9	9:3
<b>2. Traktor Effelder</b>	<b>11:9</b>	<b>8:4</b>
3. Chemie Langewiesen	12:12	4:8
4. Traktor Cursdorf	9:14	3:9

Aufsteiger: Fortschritt Heubach, Traktor Effelder



*Aufstieg in die Bezirksklasse*

*v.l.n.r.: Albin Völker, Fritz Truckenbrodt, Hubert Fischer, Alfons Steiner, Edgar Rath, Horst Morgenroth, Rolf Göhring, Alfred Müller, Theo Schüler, Lothar Müller, Fritz Faber, Albin Meusel*

Nach dem historischen Umzug anlässlich der 1000-Jahr-Feier der Gemeinde Effelder im Jahre 1956 wurde vor ca. 1300 Zuschauern das Punktspiel der Bezirksklasse gegen Mengersgereuth-Hämmern ausgetragen.

Dieses mit Höhepunkten und Dramatik verlaufene Spiel endete mit einem 4:3 Sieg, jedoch wurden Effelder durch das Mitwirken eines unberechtigten Spielers diese Punkte abgezogen.

Die Jugendmannschaft unserer Sportgemeinschaft erreichte in den Jahren 1955 - 1958 ihre Blütezeit. Im Spieljahr 1956/57 wurde Effelder Kreismeister nach einem 3:2 gegen Motor Steinach. Zuvor wurde in zwei Staffeln gespielt. An den Erfolgen dieser Mannschaft hatte Sportfreund Karl Fischer als Jugendleiter einen wesentlichen Anteil.

*Endstand Staffel 2:*

<b>1. Traktor Effelder</b>	<b>10</b>	<b>15:5</b>
2. Traktor Neufang	10	14:6
3. SG Rabenäußig	10	10:10
4. Mot. Sonneberg 2A	10	8:12
5. SG Truckenthal	10	8:12
6. Auf. Meng.-Häm. 2A	10	5:15



*Kreismeister der Jugend*

*v.l.n.r. hinten: Heinz Gehler, Detlef Langbein, Klaus Schüler, Siegfried Kämpf, Werner Müller, Heinz Göhring*

*v.l.n.r. knieend: Franz Rath, Rainer Sell, Wilfried Fischer, Harry Weigelt, Siegfried Luther, Rolf Bräutigam, Dieter Karl*

## Spieljahr 1959

### **Effelder steigt erstmals in die Bezirksliga auf**

Im Spieljahr 1960 wurde im Bezirk Suhl wiederum eine Neuaufteilung der Klassen vorgenommen. Von den drei Staffeln der Bezirksklasse des Spieljahres 1959 konnten fünf Mannschaften in die neugebildete in 2 Staffeln spielende Bezirksliga aufsteigen.

Effelder war bereits in den 50er Jahren immer eine gute Adresse im Fußball, doch der Aufstieg in die Bezirksliga, der höchsten Spielklasse im damaligen Bezirk Suhl, konnte erst 1959 realisiert werden. Einige junge Spieler (Klaus Schüler, Dieter Hofmann, Siegfried Kämpf, Siegfried Malter) wurden in diesem Jahr in die I. Mannschaft eingebaut. Mit imponierenden Leistungen gelang der Vizemeistertitel in der Bezirksklasse und damit der Aufstieg in die Bezirksliga.

#### Tabellenspitze:

1. Traktor Steinheid	26	79:48	34:18
<b>2. SG Effelder</b>	<b>26</b>	<b>59:48</b>	<b>31:21</b>



*Reinhold Bräutigam*



*Hubert Fischer*



*Rolf Fischer*



*Werner Fischer*



*Dieter Hofmann*



*Wilfried Luther*



*Siegfried Kämpf*



*Manfred Kownatzki*



*Siegfried Luther*



*Siegfried Malter*



*Eberhard Rath*



*Klaus Schüler*



*Harry Weigelt*

Die Fußballelf von 1959

## **Spieljahre 1960-1966**

### ***Dem Aufstieg folgte der Abstieg***

Unsere Mannschaft startete mit 6:6 Punkten - gewann gegen Steinach II, Themar und Neuhaus/Rwg – aber nach der schweren Verletzung von Spielmacher Klaus Schüler konnten das Niveau und die Spielklasse nicht gehalten werden. In den folgenden Spieljahren spielte Effelder auf Kreisebene.

Sportlich gute Beziehungen wurden mit der BSG Lok Wünsdorf (Zossen) gepflegt, sogar bis in den Nachwuchs. Dabei wurden Jahr für Jahr in Wünsdorf (Pfungsten) und in Effelder (Kirchweih) Freundschaftsspiele ausgetragen.

Die neue Umkleidekabine am Sportplatz wurde im NAW errichtet und unter Leitung des Sportfreundes Karl Fischer als SG Vorsitzender in der Saison 1964/65 ihrer Bestimmung übergeben.

## **Spieljahre 1966 - 1969**

### ***Kreismeister und Aufsteiger***

Nach mehreren Jahren in der 1. Kreisklasse, Effelder war stets auf den vorderen Plätzen zu finden, warteten die Effelder Kicker im Spieljahr 1966/67 mit hervorragenden Leistungen auf. Nach dem Kreispokalsieg erreichte Effelder nach Siegen über Fortschritt Heubach 3:1, Motor Neuhaus-Schierschnitz 3:1, Chemie Fehrenbach 3:1 und Motor Oberschönau 2:1 n.V. das Halbfinale im Bezirkspokal. Erst dort war gegen den Bezirksligisten Motor Oberlind beim 0:7 Endstation. In der Meisterschaft setzte sich Effelder klar durch.

*Tabelle:*

**1. SG Effelder                      26                      95:35                      42:10**



*v.l.n.r. stehend: Günther Göring, Dieter Hofmann, Wolfgang Conrad, Klaus Schüler, Günter Brehm, Dieter Luther, Rolf Göhring (Betreuer)*

*v.l.n.r. knieend: Edmund Büttner, Rainer Sell, Ulli Schüler, Dieter Kober, Franz Rath, Wilfried Luther*

Die Aufstiegsrunde im Jahr 1967 wurde als Sieger beendet, gegen Gräfenthal (3:0) und Eisfeld (3:2) wurde gewonnen und gegen Langwiesen wurde torlos 0:0 gespielt. Klaus Schüler (2) und Günter Scheler-Eckstein erzielten im Spiel gegen Eisfeld die Tore.

*Tabelle:*

<b>1. SG Effelder</b>	<b>6:2</b>	<b>5:1</b>
2. Chemie Langwiesen	6:6	3:3
3. Motor Eisfeld	9:8	2:4
4. Chemie Gräfenthal	6:11	2:4

Effelder musste in der Saison 1967/68 als Vorletzter gleich wieder absteigen.

Die Knabenmannschaft holte bei der Kreisspartakiade die Goldmedaille.



*Sieger und Goldmedaillen-Gewinner im Jahre 1968*

*hinten v.l.n.r.: Diethard Stammberger, Harald Müller, Gernot Langbein, Lothar Geiger, Peter Fischer  
vorne v.l.n.r.: Klaus-Peter Steiner, Willi Hilgenberg, Bodo Müller, Fredi Müller*

## Spieljahr 1969/70

### **Klarer Meister, letzter in der Aufstiegsrunde**

Effelder legte in der 1. Kreisklasse erneut eine Fabel-Serie hin und holte sich wieder den Kreismeistertitel.

#### *Tabellenspitze:*

<b>1. SG Effelder</b>	<b>22</b>	<b>69:24</b>	<b>37:7</b>
2. Post Sonneberg	22	76:25	34:10

In der Aufstiegsrunde konnte zu Beginn gegen Oberweißbach ein 1:1 erreicht werden, anschließend gab es bei Traktor Berkach ein 2:3 und auf neutralen Platz in Großbreitenbach gegen Sachsenbrunn eine 1:5- Niederlage.



*Mitgliedsbuch von Klaus Schüler*

Sehr gut in Szene setzte sich der Effelder Nachwuchs, denn sowohl die Schüler mit Trainer Alfons Steiner, als auch die gemischte Jugend mit Trainer Hermann Fischer holten sich die Silbermedaille bei der Kreisspartakiade. Gold holte sich die Kindermannschaft, in der damals u.a. Fredy Stammberger, Udo Hahn, Hubert Hopf, Thomas Rempel, Peter Bräutigam mit dem Fußball-ABC unter Trainer Heinz Göhring begannen.

## Spielserien 1971-75

### **Nachwuchsteams glänzten**

In der Kreisklasse gelangen der SG Effelder vordere Plätze. Das Ziel in die Bezirksklasse zurückzukehren gelang dennoch nicht.

Durch die hervorragenden Leistungen der deutschen Fußballer auf internationaler Ebene (WM Dritter 1970, Europameister 1972, Weltmeister 1974) wuchs das Interesse beim Nachwuchs. Im Jahr 1973 wurden die A-Junioren, die das Kunststück fertig brachten, Steinach zu schlagen, Kreismeister. Der höchste Saisonsieg gelang gegen Oberlind mit 28:0.





*A-Junioren mit Otto Fischer*

*stehend v.r.n.l.: Harald Müller, Herbert Brückner, Gernot Langbein, Peter Fischer, Henry Fischer,  
Willi Hilgenberg, Claus Winkler, Claus-Peter Steiner, Trainer Otto Fischer*

*hockend v.l.n.r.: Jochen Leib, Bodo Müller, Claus-Peter Fischer, Norbert Jagusch, Fredi Müller*

Fußballgeschichte schrieb auch die Schülersmannschaft in den Jahren 72-75. Im Spieljahr 1972/73 gelangen fast nur zweistellige Siege und Fredi Müller erzielte beim 24:0 in Sonneberg-West alleine 12 Tore. Der souveräne Staffelsieg wurde erreicht, im Endspiel gegen Steinach mußte jedoch eine klare 1:9 Niederlage eingesteckt werden. 1974 und 1975 wurden die Schüler nach Endspielsiegen über Förnitz (2:0) und Neuhaus-Schierschnitz (2:1) jeweils Kreismeister. Die Schülersmannschaft nahm zweimal an Aufstiegsspielen zur Bezirksliga teil. 1974 gewannen die Jungs von Günter Brehm gegen Herschdorf und Brattendorf, doch aus finanziellen Gründen verzichtete Effel der auf den Aufstieg. 1975 gelangen Erfolge über Gleichamberg und Frauenwald, diesmal wurde aus sportlichen Gründen verzichtet.



Juergen Scheler-Eckstein

Jürgen Scheler-Eckstein wurde am Ende dieses Spieljahres zum FC Rot-Weiß Erfurt delegiert.

In dieser erfolgreichen Mannschaft standen Hansi Förster, Thomas Tränkner, Fredy Stammberger, Udo Hahn, Bernd Helk, Bodo Rose, Udo Langguth, Bernd Weigelt, Rolf Lenkardt, Hubert Hopf, Jürgen Scheler-Eckstein, Thomas Rempel, Peter Bräutigam, Burghard Kirsten, Günter Kuot, Horst Kuot, Peter Schultheiß, Klaus Lebbadies und Sven Luthardt.

Die Alten Herren waren äußerst aktiv und bestritten viele Freundschaftsspiele. Sie folgten auch einer Einladung der Sportfreunde aus Sitzendorf. In diese Spielvorbereitung war Erich Sauerteig eingebunden. Er schrieb – nachdem er mit den Sportfreunden aus Sitzendorf gesprochen hatte - folgenden Brief (Auszüge) an Klaus Schüler:

folgenden Brief (Auszüge) an Klaus Schüler:

*„Spfrd. Klaus! Viele Grüße sendet aus der Sommerresidenz an die AH-Mannschaft Ata Türk. Nach heftigen Diskussionen und vielen Wochen von Verhandlungen ist es mir doch noch gelungen, dass das Match am 18.8. über die Bühne gehen wird. Spfrd. Klaus, ich konnte die Kadetten beim Training noch nicht inspizieren, aber so viel ich durch meine Zuträger und durch Spekulanten erfahren habe, sollen die viele Bomber in ihren Reihen haben. Deshalb ist es erforderlich, dass Du mit einer kampfstarken und technisch gut beschlagenen Mannschaft hier aufkreuzt, denn wir wollen den Ruhm und die Ehre und das Ansehen von Effelder weit über die Grenzen in die Welt tragen. Wie die Zeremonie nach dem Match und dem grandiosen Sieg weiter verlaufen soll, kann ich heute noch nicht voraussagen.“*



Alte Herren

hinten v.l.n.r.: Edmund Büttner, Rolf Fischer, Werner Fischer, Hubert Fischer, Klaus Schüler, Dieter Luther, Reinhold Bräutigam, Gustav Göhring, Friedrich Pertsch  
vorne v.l.n.r.: Bernd Fischer, Walter Langguth, Manfred Höhn, Wilfried Luther.





*Karl Fischer*

Die 1. Männermannschaft, die ab 1974 von Karl Fischer trainiert wurde, belegte den 2. Platz hinter Motor Köppelsdorf. Vor Saisonbeginn wurde die Mannschaft durch viele Spieler aus den A-Junioren wie Norbert Jagusch, Gernot Langbein, Fredi Müller, Herbert Brückner, Henri Fischer und Claus-Peter Fischer verjüngt.

*Abschlusstabelle:*

1. Motor Köppelsdorf	26	73:28	44:8
<b>2. SG Effelder</b>	<b>26</b>	<b>63:27</b>	<b>40:12</b>

**Saison 1975/76**

***Traumsturm Langbein/Fischer/Müller erzielte 97 Tore***

Nachdem bei der SG Effelder ein Generationswechsel stattgefunden hatte und Dieter Kober als Spielertrainer das Zepter schwang, wurde weiter offensiv ausgerichteter Fußball gespielt. Die junge Effelder Truppe, die von Erfolg zu Erfolg eilte, erzielte in den 30 Meisterschaftsspielen 126 Tore und wurde souverän Kreismeister. Der Traumsturm Claus-Peter Fischer (40), Gernot Langbein (36) - die beide in die Bezirksauswahl berufen wurden - und Ulrich Müller (21) schoß alleine 97 Tore.

*Abschlusstabelle:*

<b>1. SG Effelder</b>	<b>30</b>	<b>126:26</b>	<b>56:4</b>
-----------------------	-----------	---------------	-------------



*hinten v.l.n.r.: Albin Luther (Masseur), Günter Blechschmidt, Harald Luther, Claus-Peter Fischer, Henry Luther, Norbert Jagusch, Adolar Fischer, Gernot Langbein, Ulrich Müller, Günter Scheler Eckstein, Bodo Müller, Ulrich Steiner, Fredi Müller, Bernd Malter (Sektionsleiter), Manfred Pasold (BSG-Leiter)*

*knieend v.l.n.r.: Werner Luther, Klaus Kuot, Dieter Kober, Rainer König, Gustav Göhring, Otto Fischer*

In der Aufstiegsrunde indes genügten 6-Fischer und 5- Langbein Tore nicht, um den Weg nach oben anzutreten. Die Hintermannschaft, schon seit vielen Jahren das Sorgenkind der SG, bestand die Prüfung nicht, alle 3 Auswärtsspiele gingen verloren. Gernot Langbein wechselte nach der Saison zum DDR-Ligisten Motor Steinach.

*Abschlusstabelle der Aufstiegsrunde:*

1. Motor Neuhaus	6	17:15	8:4
2. Chemie Schmiedefeld	6	10:9	8:4
3. Motor Veilsdorf II	6	11:11	4:8
<b>4. SG Effelder</b>	<b>6</b>	<b>11:15</b>	<b>4:8</b>

Die A-Junioren, von Klaus Schüler trainiert, zeigten ihr gewachsenes Leistungsvermögen und wurden in der Meisterschaft Zweiter hinter dem späteren Bezirksmeister Neuhaus-Schierschnitz.



*A-Junioren*

*hinten v.l.n.r.: Albin Luther (Betreuer), Bernd Weigelt, Burghard Kirsten, Udo Langguth, Thomas Tränkner, Rolf Lenkardt, Thomas Rempel, Udo Hahn, Peter Bräutigam*

*knieend v.l.n.r.: Fredy Stammberger, Horst Kuot, Jürgen Eckstein, Günter Kuot, Hubert Hopf*



## **Spieljahr 1976/77**

### ***Staffelsieger, Kreismeister-wieder in der Aufstiegsrunde gescheitert***

Durch die Neueinteilung der Kreisklassen wurde in 2 Staffeln gespielt. Effelder und Rottmar (beide aus Staffel I) sowie Steinach II und Jagdshof qualifizierten sich für die Finalrunde. Die im Oktober '76 gegründete „BSG Spielwaren Effelder“ wurde ihrer Favoritenrolle in der Finalrunde gerecht und holte sich völlig verdient den erneuten Meistertitel vor Rottmar.

#### *Endstand der Finalrunde:*

<b>1. Spielwaren Effelder</b>	<b>6</b>	<b>13:5</b>	<b>9:3</b>
2. Traktor Rottmar	6	8:4	8:4

In der Aufstiegsrunde musste die Spielwaren-Elf ihre Kräfte mit Reurieth, Langewiesen und Gräfenthal messen. Wieder einmal machte die permanente Auswärtsschwäche den Effeldern arg zu schaffen, sodaß alle 3 Auswärtsspiele abgegeben wurden. Da nutzten die klaren 3 Heimerfolge auch nichts mehr, wieder einmal war Effelder gescheitert.

#### *Endstand der Aufstiegsrunde:*

1. Chemie Gräfenthal	6	12:8	7:5
2. Traktor Reurieth	6	8:9	7:5
<b>3. Spielwaren Effelder</b>	<b>6</b>	<b>14:9</b>	<b>6:6</b>
4. Chemie Langewiesen	6	5:15	4:8

Die A-Junioren, Dieter Kober war der Übungsleiter, holten bei der Kreisspartakiade die Goldmedaille.

## **Spieljahre 1978 -1980**

### ***Effelder scheiterte an Meng-Hämmern-danach wenig Glanz***

In der Saison 1978/79 wurde Effelder „nur“ Vizemeister, scheiterte am Lokalrivalen Meng.-Hämmern, der zum Saisonende einen Zähler vorne lag und dann auch den Aufstieg in die Bezirksklasse schaffte. Mit Claus-Peter Fischer und Fredi Müller wechselten zwei große Hoffnungsträger des Effelder Fußballs zu Motor Rauenstein, Effelders Mannschaft stand praktisch vor einem Neuaufbau. Der Saisonhöhepunkt war der Pokaltriumph im Kreispokalfinale über Traktor Sonneberg-West (4:0) im Sonneberger Stadion.

Im Nachwuchsbereich, Walter Fischer betreute nun die Jugendmannschaft mehrere Jahre, konnten die guten Ergebnisse der Vorjahre wiederholt werden. Immer wieder brachte Effelder gute Fußballer hervor, so unter anderem Hansi Fischer, Thomas Scheler-Eckstein, Ronald Malter, Andreas Göhring und Andreas Kob.

## **Saison 1980/81**

### ***Pokal verteidigt, Platz 3 in der Punkterunde***

Das Spielwaren-Team startete furios und bestimmte das Niveau an der Tabellenspitze wieder mit. Doch die Steinacher Reserve war in der Meisterschaft noch zu stark, holte vor Sonneberg-West und Effelder den Meistertitel. Effelder stand wieder im Pokalfinale, besiegte erneut Sonneberg-West, diesmal mit 3:2.

## Saison 1981/82

### „Double“ gelang auf Kreisebene

Effelder sicherte sich zum dritten Mal in Folge durch ein 3:1 n.V. den Kreispokal gegen Hasenthal, musste sich im FDGB-Bezirkspokal dann dem DDR-Ligavertreter Motor Steinach mit 1:3 beugen. In der Meisterschaft, die lange Zeit sehr spannend verlief, hatte die BSG Spielwaren Effelder am Saisonende die Nase knapp vorn, verwies Post Sonneberg und Schalkau auf die Ehrenplätze. Übereffelder Akteur bei der Spielwaren-Elf war Kapitän Hubert Hopf, der 27 Tore schoss.

#### Abschlusstabelle der 1. Kreisklasse:

<b>1. Spielwaren Effelder</b>	<b>26</b>	<b>69:25</b>	<b>39:13</b>
2. Post Sonneberg	26	62:37	36:16



stehend v.l.n.r.: Rainer König (Trainer), Herbert Brückner, Günter Kuot, Horst Thaler, Hubert Hopf (Kapitän), Andreas Göhring, Andreas Kob, Bernd Strecker (Trainer), Bodo Müller  
hockend v.l.n.r.: Werner Luther, Ulrich Müller, Jürgen Eckstein, Horst Kuot, Fredy Stammberger, Günter Scheler-Eckstein

Die Aufstiegsspiele verliefen spannend, doch wieder einmal waren die Stürmer vom Pech verfolgt. Bei der vermeidbaren Niederlage in Schönbrunn und dann beim 1:1 in Steinach gegen Mellenbach wurden viele Chancen vergeben. Im abschließenden Match gab es gegen Gräfinau-Angastedt ebenfalls ein Remis, wodurch der Aufstieg knapp verpasst wurde, sodass Effelder weiter auf Kreisebene kicken musste.

#### Abschlusstabelle der Aufstiegsrunde:

1. Traktor Gräfinau-A.	3	7:5	4:2
2. Chemie Schönbrunn	3	4:3	3:3
3. MT Mellenbach	3	4:5	3:3
<b>4. Spielwaren Effelder</b>	<b>3</b>	<b>3:5</b>	<b>2:4</b>

Die B-Junioren sicherten sich unter Übungsleiter Jürgen Eckstein den Vizemeistertitel im Kreis hinter der BSG EIO Sonneberg.

### Saison 1982/83

#### **Kreismeistertitel verteidigt, in den Aufstiegs Spielen erneut gescheitert**

Mit exakt der selben Punktzahl wurde die von Günter Brehm trainierte Mannschaft wieder Kreismeister. Das Mannschaftsgefüge blieb nahezu unverändert. Der junge Andreas Göhring war diesmal treffsicherster Schütze, schoß 21 Tore.

#### *Abschlusstabelle der 1. Kreisklasse:*

**1. Spielwaren Effelder 26 72:24 39:13**

Die Aufstiegsrunde begann wieder mit einer Niederlage, diesmal wurde gegen Heßberg vor großer Kulisse mit 1:2 auf heimischen Terrain verloren. Auf neutralem Boden gab es in Steinheid gegen Langewiesen einen 4:2 Erfolg, ehe im „Hexenkessel“ von Gräfenthal ein Remis herausprang. Dies war aber ein Punkt zu wenig, um den Aufstieg in die Bezirksklasse perfekt zu machen.

#### *Abschlusstabelle der Aufstiegs Spiele:*

1. Chemie Gräfenthal	3	5:3	5:1
2. Empor Heßberg	3	4:3	4:2
<b>3. Spielwaren Effelder</b>	<b>3</b>	<b>7:6</b>	<b>3:3</b>
4. Chemie Langewiesen	3	4:8	0:6

Die A-Junioren, die von Jürgen Eckstein trainiert und betreut wurden, kamen in der Meisterschaft auf den 2. Platz.



*hinten v.l.n.r.: Andreas Pertsch, Thomas Luther, Steffen Scheler, Falk Luther, Henry Asmussen, Hans-Georg Adelman, Trainer Jürgen Eckstein*

*knieend v.l.n.r.: Uwe Büttner, Rainer Höhn, Uwe Weidner, Lutz Stammberger, Mario Kluck, Marko Thieme, Pierre Schnetter, Holm Zimmermann*

## Saison 1983/84

### *Aufstieg im Jubiläumsjahr*

Vor Beginn der Spielzeit 1983/84 kehrten mit Claus-Peter Fischer, Harald Müller und Horst Kuot drei Effelder Spieler „heim“, die bei Motor Rauenstein in der Bezirksliga und Bezirksklasse viele positive Schlagzeilen machten. Zudem wurde der Kader durch die nachrückenden Talente Falk Luther und Holm Zimmermann erweitert, um endlich nach vielen vergeblichen Anläufen den Aufstieg in die Bezirksklasse zu erreichen. Bevor die Meisterschaft begann, holte sich das Team um Kapitän Jürgen Eckstein nach großartigen Leistungen erstmals den „Fröbelpokal“ in Oberweißbach, an dem mehrere Bezirksligisten aus Thüringen teilnahmen. So wurde gegen Stahl Maxhütte (1:0), Turbine Probstzella (2:0) und dann das Endspiel gegen NARVA Oberweißbach (3:0) gewonnen. Als Top-Favorit gestartet, wurde Effelder in der Punkterunde dieser Rolle gerecht, schoss in 26 Spielen 92 Tore und errang ganz souverän den Meistertitel. Claus-Peter Fischer wurde mit 36 Treffern Torschützenkönig in der 1. Kreisklasse.

#### *Endstand:*

<b>1. Spielwaren Effelder</b>	<b>26</b>	<b>92:35</b>	<b>40:12</b>
2. Aufbau Judenbach	26	54:31	35:17

Im ersten Auswärtsspiel der Aufstiegsrunde musste Effelder auf dem Hartplatz in Meuselbach antreten. Das Team des Trainergespanns Brückner/Strecker konnte in Bestbesetzung (mit NVA-Urlauber Hubert Hopf) auflaufen und machte durch Tore von Andreas Göhring, Harald Müller und Hubert Hopf einen wichtigen Schritt in Richtung Bezirksklasse. Vor der großen Kulisse von 700 Zuschauern hatte Effelder gegen Sachsenbrunn einen Blitzstart. Andreas Göhring schoss bereits in der 3. Minute das 1:0, und setzte nach dem Wechsel noch einen drauf. Doch der Gast wurde stärker und kam binnen weniger Minuten zum Ausgleich. Ein Konter, durch Andreas Göhring wieder erfolgreich abgeschlossen, sorgte kurz vor Ultimo für den Sieg und den lang ersehnten Aufstieg. Ganz Effelder stand Kopf und unwahrscheinliche Freudenszenen spielten sich ab. Das letzte Aufstiegsspiel in Steinheid gegen Gehren war zwar bedeutungslos, doch Effelder gewann auch diese Partie mit 1:0.

#### *Abschlusstabelle der Aufstiegsspiele:*

<b>1. Spielwaren Effelder</b>	<b>3</b>	<b>7:2</b>	<b>6:0</b>
2. UM Sachsenbrunn	3	6:4	3:3
3. Traktor Gehren	3	4:2	3:3
4. Chemie Meuselbach	3	0:9	0:6





stehend v.l.n.r.: Bernd Strecker (Mannschaftsleiter), Herbert Brückner (Trainer), Andreas Göhring, Horst Thaler, Claus-Peter Fischer, Harald Müller, Stefan Krasemann, Wolfgang Döhler, Thomas Scheler-Eckstein  
 knieend v.l.n.r.: Günter Scheler-Eckstein, Andreas Kob, Klaus Kuot, Fredy Stammberger, Jürgen Eckstein (Kapitän), Günter Kuot, Bodo Müller, Horst Kuot (es fehlt Hubert Hopf)

Am Jubiläumsturnier „75-Jahre Fußball in Effelder“ nahmen die Mannschaften von Fortschritt Erfurt, NARVA Oberweißbach und Aufbau Ebersdorf (Ostthüringen) teil, welches die Blumenstädter vor Gastgeber Spielwaren Effelder gewannen.

### **Spieljahr 1984/85**

#### ***Effelder als Favoritenschreck***

Zum Saisonauftakt kam der Bezirksligaabsteiger und Meisterschaftsanwärter EIO Sonneberg und vor 500 Zuschauern gab es eine Punkteteilung beim 1:1. Die BSG Spielwaren Effelder spielte fortan gelöst und lag zur Wendemarke bei 15:11 Punkten im vorderen Mittelfeld. Am Ende der Saison stand für den Neuling mit Platz 7 ein Rang in der oberen Hälfte zu Buche. Für die Glanzlichter sorgte das Sturmtrio Claus-Peter Fischer (16), Andreas Göhring (10) und Hubert Hopf (5), welches von jeder gegnerischen Mannschaft gefürchtet wurde.

#### ***Abschlusstabelle:***

1. EIO Sonneberg	26	67:21	44:8
:			
<b>7. Spielwaren Effelder</b>	<b>26</b>	<b>47:50</b>	<b>24:28</b>

## Spieljahr 1985/86

### *Elf Tore gegen Meng.-Hämmern*



Torjäger Andreas Göhring (links)

In der zweiten Bezirksklassenserie nach dem Aufstieg sorgte Effelder für einen Paukenschlag. Im Pokal gab es gegen den Bezirksligaaufsteiger EIO Sonneberg einen 5:1 Erfolg. In der Meisterschaft kam Effelder erst am 3. Spieltag in Fahrt, nachdem es einen 2:1 Sieg in Rauenstein gab. Fortan lief es besser bei den Brückner-Schützlingen, die am 2.10.1985 das Kunststück fertig brachten und den Ortsnachbarn Meng.-Hämmern eine deklassierende 11:1 Niederlage beibrachten. Mit 55 Toren waren die Effelder Spieler wieder sehr treffsicher, lagen in dieser Wertung auf Platz 3. Das Sturmtrio Göhring (13), Hopf (10) und Fischer (7) sorgte wieder für viele erfreuliche Schlagzeilen. In der Abschlusstabelle konnten sich die Brückner-Schützlinge über einen hervorragenden 5. Platz erfreuen.

#### *Abschlusstabelle:*

1. Isol. Neuhaus-Sch.	26	61:22	44:8
:			
<b>5. Spielwaren Effelder</b>	<b>26</b>	<b>55:41</b>	<b>29:23</b>

## Spieljahr 1986/87

### *Licht und Schatten wechselten*

Durch langwierige Verletzungen einiger Stammspieler wurden in diesem Spieljahr insgesamt 29 Akteure aufgeboten. Der spielerische Glanz der vergangenen Jahre wurde nicht erreicht, doch durch ein 1:1 am drittletzten Spieltag vor 500 Zuschauern gegen den Lokalrivalen Rauenstein wurde der Klassenerhalt vorzeitig gesichert.

#### *Abschlusstabelle:*

1. EK Veilsdorf II	26	57:32	35:17
:			
<b>12. Spielwaren Effelder</b>	<b>26</b>	<b>40:46</b>	<b>20:32</b>

## Spieljahr 1987/88

### *Klarer Aufwärtstrend erkennbar*

Nach zwei Auftaktniederlagen, die mit 0:2 und 0:7 gegen EIO Sonneberg sowie Oberlind recht derb ausfielen, steigerte sich die Effelder-Elf enorm. Neben starken Heimvorstellungen gelang es der Spielwaren-Mannschaft, nun auch wieder auf des Gegners Platz zu punkten. Lohn für die Steigerung während dieser Spielzeit war Platz 6. Von den 50 Toren schossen Fischer (14), Hopf (10) und R. Malter (5), der nun auf dem rechten Flügel stürmte, fast zwei Drittel.



## Spieljahr 1988/89

### **Vizemeistertitel hinter Oberlind in der Bezirksklasse**

Nach der imponierenden Rückrunde der vorhergehenden Spielzeit und der Tatsache, dass die Mannschaft diesmal von größeren Verletzungen verschont blieb, wollte man wieder einen Spitzenrang erreichen. Der Auftakt war vielversprechend, denn im ersten Saisondrittel blieb Effelder ungeschlagen. Die Spielwaren-Elf, die Steinach mit 3:1 (600 Zuschauer) und Rauenstein ebenfalls mit 3:1 vor 800 Zuschauern besiegte, wurde punktgleich vor Oberlind Herbstmeister. In der Rückrunde wurde den Fans weiter schwungvoller Angriffsfußball geboten, allerdings konnte Oberlind in der Endabrechnung nicht gefährdet werden. Claus-Peter Fischer war in diesem Jahr der überragende Spieler und avancierte mit 34 Treffern zum Torschützenkönig der Bezirksklasse.



*stehend v.l.n.r.: Lutz Falkenberg (Sanitäter), Horst Kuot, Horst Thaler, Andreas Göhring, Hubert Hopf, Stefan Krasemann, René Wagner, Claus-Peter Fischer, Herbert Brückner, (Übungsleiter)*

*knieend v.l.n.r.: Falk Luther, Lutz Seidel, Mario Kluck, Günter Kuot, Ronald Malter, Fredy Stammberger*

#### **Abschlusstabelle:**

1. Thuringia Oberlind	26	52:18	39:13
<b>2. Spielwaren Effelder</b>	<b>26</b>	<b>59:38</b>	<b>33:19</b>
3. Chemie Lauscha	26	51:32	32:20
4. Motor Rauenstein	26	46:35	32:20
5. Motor Steinach	26	48:37	30:22
6. Iso. Neuhaus-Schier.	26	55:37	29:23
7. Zierporzellan Lichte	26	51:40	28:24
8. Motor Katzhütte	26	41:42	26:26

:

## Spieljahr 1989/90

### *Knapp am Aufstieg vorbei*

Äußerst durchwachsen begann das letzte Spieljahr der 80er Jahre. Gegen Raunstein wurde vor über 600 Zuschauer mit 6:0 der höchste Sieg überhaupt seit dem Aufstieg im Jahr '83 erzielt, doch danach gab es ein Wechselbad der Gefühle. In den Auswärtsspielen wurden viele Punkte leichtfertig verschenkt. Dafür bekam EIO Sonneberg vor 800 Zuschauern Effelders Heimstärke zu spüren, kam über eine Punkte- teilung nicht hinaus.

Inmitten der Saison, mit der „politischen Wende“ und der Grenzöffnung war der TFV zu Reformen gezwungen. Die Aufstiegsregelung wurde dahingehend geändert, dass der Vizemeister auch in die Bezirksliga aufsteigen konnte.

Während andere Vereine nach der Grenzöffnung einen großen Spieler-Aderlaß zu verzeichnen hatten, blieben der Spielwaren-Elf nahezu alle Leistungsträger erhalten. Effelder schloss die Spielserie als Tabellendritter ab, wiederum traf Claus-Peter Fischer am häufigsten ins Schwarze, nämlich 23 mal.

#### *Abschlusstabelle:*

1. EIO Sonneberg	26	74:31	36:16
2. Traktor Steinheid	26	60:28	35:17
<b>3. Spielwaren Effelder</b>	<b>26</b>	<b>65:43</b>	<b>32:20</b>

## Spieljahr 1990/91

### *Vorjahresplatz wiederholt*

Der eingespielte Kader des „frisch“ gegründeten Traditionsvereines SC 09 Effelder bot auch in dieser Saison eine konstant gute Leistung. Die Mannschaft, die eigentlich schon hier in ihrer „Blüte“ war, schoss nach Fehrenbach die zweitmeisten Tore.

#### *Abschlusstabelle:*

1. VfB GW Fehrenbach	26	70:25	41:11
2. SV Neuhaus-Schiersch.	26	50:27	37:15
<b>3. SC 09 Effelder</b>	<b>26</b>	<b>60:39</b>	<b>33:19</b>

Im Nachwuchsbereich leistete Karl-Heinz Hagenbring eine sehr gute Arbeit.



## Spieljahr 1991/92

### Wieder in der Spitzengruppe, Damenmannschaft gegründet



René Wagner (links) und Wolfgang Döhler (Nr. 3)

Der übermächtige SV 08 Steinach sicherte sich unangefochten den Meistertitel, doch Effelder überzeugte auch in diesem Spieljahr. Vor über 500 Zuschauern gelang gegen den späteren Titelträger ein 1:1-Remis. Effelder landete in der erweiterten Spitzengruppe.

#### Abschlußtabelle:

1. SV 08 Steinach	26	52:19	42:10
:			
<b>5. SC 09 Effelder</b>	<b>26</b>	<b>49:34</b>	<b>28:24</b>

Die II. Mannschaft konnte sich erstmals für das Kreis-Pokalfinale qualifizieren, unterlag dort aber dem TSV Germania Sonneberg-West mit 0:2.



stehend v.l.n.r.: Jens Rosenbauer, Petra Brehm (Schnetter), Christiane Asmussen, Evelyn Porzil (Fischer), Rosi Grützmann (Höhn), Karina Kuhn, Silke Seidel (Hausdorf), Jana Langbein (Schneider), Conny Eckert, Corinna Kob (Lange), Marina Gehler  
knieend v.l.n.r.: Viola Müller (Stammberger), Elfi Acker (Reichenbacher), Ina Jacob (Hausdorf), Verona Recknagel (Eckstein), Kerstin Rupp, Regina Gehler

Anläßlich der Kirchweih im Nachbarort Meng.-Hämmern wurde eine Damenmannschaft ins Leben gerufen. Gegen Sylvia Ebersdorf wurde bei der Premiere mit 1:4 zwar verloren, doch in den folgenden Jahren warteten die Damen mit großen Erfolgen auf.

## Spieljahr 1992/93

### **Effelder Teams im Höhenflug**

Das erfolgreichste Jahr in der Fußballgeschichte des SC 09 Effelder begann mit einer Hiobsbotschaft. Der kurzzeitig tätige junge Neustädter Trainer Uwe Fischer, der frischen Wind in die Reihen des Sportclubs brachte, wurde durch Adolar Fischer, der kurzfristig einsprang, ersetzt. Dann begann ein Fußball-Märchen. Die Jungs vom SC 09 zeigten Kampfgeist, Teamwork, Siegeswillen und waren „Elf“ Freunde. In einer atemberaubenden Runde gelang der große Erfolg, die Konkurrenz wurde um Längen distanziert. Effelder war an 22 Spieltagen auf dem ersten Tabellenplatz zu finden und schoss mit 72 Toren mehr als 3 Treffer pro Spiel. Effelder hatte somit zum zweiten mal nach 1959 den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft, diesmal jedoch in die „Eingleisige Bezirksliga“. Ein weiteres Superlativ waren die Zuschauer, die in Massen strömten. So sahen 800 Fans die Partie zwischen dem neuen Meister und dem 1. SSC 04. Die Mannschaft erreichte durch Erfolge über Post Suhl, Geraberg, Schwallungen auch noch das Bezirkspokalhalbfinale, wo erst gegen Germania Ilmenau in der Verlängerung Endstation war. Damit wurde das Startrecht für den Landespokalwettbewerb erkämpft, wo es nach einer Top-Partie gegen Veilsdorf ein unglückliches 1:2 gab.

#### *Abschlusstabelle:*

<b>1. SC 09 Effelder</b>	<b>26</b>	<b>72:32</b>	<b>40:12</b>
2. SV BW Lichte	26	47:28	32:20
3. 1. Sonneberger SC 04	26	55:28	31:21



#### *I. Mannschaft*

stehend v.l.n.r.: *Andreas Groß, Horst Thaler, Andreas Göhring, Falk Müller, Andreas Scheler-Eckstein, René Wagner, Adolar Fischer (Trainer), Wolfgang Döhler*  
knieend v.l.n.r.: *Bernd Poraziel, Mike Donath, Claus-Peter Fischer, Mario Kluck, Falk Luther, Theo Schwesinger*

Nicht minder erfolgreich war die II. Mannschaft, die sich im Abschlusspiel bei Schalkau II durch ein 9:1 ebenfalls den Meistertitel und den Aufstieg zur 1. Kreisklasse sicherte.



*II. Mannschaft*

*hinten v.l.n.r.: Andreas Mann, Lutz Falkenberg (Sanitäter), Mike Krumholz, Ullrich Müller, Uwe Weidner, Mario Kluck*

*mitte v.l.n.r.: Dieter Kober (Trainer), Hubert Hopf, Torsten Brehm, Fredy Stammberger, Steffen Scheler, Andreas Henninger, Ralf Major, Andreas Groß, Gerd Göhring, Horst Kuot*

*vorne v.l.n.r.: Lutz Seidel, Holm Zimmermann, Henry Asmussen (Kapitän), Hansi Förster, Bernd Helk, Jens Saalfrank*

*Abschlusstabelle:*

<b>1. SC 09 Effelder II</b>	<b>24</b>	<b>69:22</b>	<b>38:10</b>
2. FC Heinersdorf	24	90:31	37:11

In der erstmals ausgespielten Damen-Kreismeisterschaft vervollkommneten die Effelder Damen den großartigen Erfolg und wurden 1. Damenkreismeister in der Geschichte des Kreises Sonneberg vor Oberlind. Als Staffelleiter fungierte damals Jürgen Eckstein.

Im Nachwuchsbereich wurde auch weiterhin gute Arbeit geleistet. Als Jugendleiter wirkte Lutz Stammberger, der von den Übungsleitern Herbert Brückner, Frank Leutloff, Lutz Nischan und Thomas Rempel gut unterstützt wurde. Aufgrund der niedrigen Geburtenzahlen wurde eine Nachwuchs-SG gegründet. Die A-Junioren der SG Effelder/Rauenstein sorgten für positive Schlagzeilen, denn ihnen gelang der Aufstieg in die Landesklasse.

Am Ende dieses erfolgreichen Spieljahres besuchte der SC 09 Effelder den SC Untrasried im Allgäu.

## **Spielserie 1993/94**

### ***Effelder war höchst spielendes Team im Kreis!***

Vor dem Startschuss in die Bezirksligasaison, die Saisonöffnung fand in Effelder statt, wurde der SC 09 Effelder durch den Präsidenten des Thüringer Fußball-Verbandes Werner Triebel und dem Spielausschussvorsitzenden Harry Felsch vor dem Spiel gegen Hildburghausen vor 700 Zuschauern geehrt. Doch die Anfangseuphorie war nach einigen Wochen schnell dahin, dringend benötigte Neuzugänge kamen nicht. Am Ende einer „schwarzen“ Saison stand der letzte Platz, zudem beendeten einige Spieler ihre Laufbahn.



*Thüringenpokal gegen Ilmenau (2:5)  
Bernd Porazil (rechts) in Aktion*



*Punktspiel Effelder gegen Post Suhl (3:3)  
Horst Thaler (rechts), Claus-Peter Fischer (Mitte)*

Die II. Mannschaft konnte sich in der 1. Kreisklasse behaupten und auch die Damen belegten auf Anhieb einen Spitzenplatz in der Landesliga.

Die Ausgaben für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes waren immens gestiegen, sodass der Vorstand entschied, sowohl die Damen als auch die A-Junioren 1994 nur noch im Kreis starten zu lassen.

## **Spielserie 1994/95**

### ***Qualifikation souverän geschafft***

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga übernahm Bernd Strecker wieder die Funktion des Übungsleiters. Von Beginn an herrschte eine gute Kameradschaft und eine gute Disziplin. Diese war auch notwendig, um das Ziel, Qualifikation für die Bezirksliga (Platz 1-6) zu schaffen. Bereits nach Ende der Herbstrunde war das Teilziel (19:13 Punkte) erreicht und auch im Frühjahr lief es ähnlich gut. Der neue Meister und Landesklassenabsteiger 1. SSC 04 mit Thomas Roß musste in Effelder seine einzige Saisonniederlage vor 500 Zuschauern einstecken.

#### *Abschlusstabelle:*

1. Sonneberger SC 04	26	100:15	46:6
:			
<b>5. SC 09 Effelder</b>	<b>26</b>	<b>40:39</b>	<b>31:21</b>



hinten v.l.n.r.: Bernd Strecker (Trainer), Andreas Scheler-Eckstein, Bernd Porazil, Kai Kober, Frank Vogel, Andreas Göhring, Andreas Groß, Hansi Förster  
 vorne v.l.n.r.: Besim Osmani, Theo Schwesinger, Hardy Schellhorn, Enrico Langbein, Holger Leipold, René Wagner, Mike Donath  
 liegend: Lutz Müller

Die Damen eilten in der Kreisklasse von Sieg zu Sieg und holten sich den Kreismeistertitel, den Kreispokalsieg und auch den Kreismeistertitel in der Halle. Herausragende Spielerin war dabei Silke Winkler.

### **Spieljahr 1995/96**

#### ***Klassenerhalt gelang***

Der abermalige Aufstieg in die Bezirksliga war also perfekt, doch dringend notwendige Verstärkungen des viel zu kleinen Kaderns glückten nicht. So war es schon ein kleines Wunder, daß dem Strecker-Team erstmals in der Bezirksliga der Klassenerhalt glückte. Zudem schied mit Besim Osmani noch der treffsicherste Torschütze aus, denn er wechselte nach Frohnlach.

#### ***Abschlusstabelle:***

1.	FSV Hildburghausen	30	85:32	67
2.	SV Nahetal Hinternah	30	76:27	63
3.	TSV 1911 Themar	30	53:30	58
	:			
9.	FSV 06 Rauenstein	30	46:42	41
<b>10.</b>	<b>SC 09 Effelder</b>	<b>30</b>	<b>47:50</b>	<b>31</b>

Die Damen, wieder in der Landesliga kickend, wurden Gruppensieger, scheiterten dann in der Endrunde am USV Jena II. Mit Silke Winkler (17) und Neuzugang Andrea Blümling (16) landeten zwei Effelder Torschützen vom Dienst in der Torjägerliste auf den Plätzen 2 und 3.

## Spieljahr 1996/97

### **Damen holten das Double, Männer stiegen ab**

Nach dem geglückten Klassenerhalt im Vorjahr beendete Bernd Strecker seine Trainertätigkeit. Effelders Miniaufgebot, nun von Herbert Brückner gecoacht, galt als potentieller Abstiegs kandidat, da nicht ein Neuzugang zu verzeichnen war. Selbst aus den eigenen Reihen versiegte der Talentequell. Die Heimstärke ging verloren, auswärts wurde die Elf aus Effelder zumeist „abgeschossen“. Nach 13 Jahren wurde die Akte „Bezirksebene“ vorerst geschlossen.

#### *Abschlusstabelle:*

1. SV Nahetal Hinternah	30	93:38	70
:			
<b>14. SC 09 Effelder</b>	<b>30</b>	<b>35:69</b>	<b>25</b>

Die Glanzpunkte setzten beim SC 09 erneut die Frauen: Zunächst gelang erstmals der Pokalssieg im Ilmenauer Hammergrund durch ein 2:0 gegen Breitung und in der Play-off-Runde der Meisterschaft setzten die Adler/Rath-Schützlinge noch einen drauf. In Jena gelang nämlich ein 2:1 Erfolg und somit schaffte Effelder das begehrte Double. Mit 20 Toren wurde Andrea Blümling wieder Torschützenzweite und bei der Ehrung „Mannschaft des Jahres“ landeten die Effelder Damen im Landkreis Sonneberg auf dem 1. Platz. Janine Sattler, Manuela Heublein und Janine Müller-Keupert wurden sogar in verschiedene Landesauswahlmannschaften berufen.



*stehend v.l.n.r.: Ralf Adler, Janin Müller-Keupert, Carolyn Strecker, Conny Dornaus, Stefanie Fritsche, Andrea Blümling, Jürgen Mehlitz, Silke Winkler, Kurt Razh  
knieend v.l.n.r.: Karina Günther, Ina Jacob, Sabine Bayerl, Janine Sattler, Elke Hochberger, Evelyn Porazil, Manuela Heublein*

#### *Abschlusstabelle:*

<b>1. SC 09 Effelder</b>	<b>10</b>	<b>42:10</b>	<b>25</b>
2. USV Jena II	10	20: 6	22

Die D-Junioren der SG Effelder/Rauenstein/Grümpen unter den Trainern Frank Leutloff und Lutz Nischan holten sich bei den Kreisjugendspielen die Goldmedaille.



## Saison 1997/98

### Damen verteidigten Pokal



*Janine Müller-Keupert*

Während die Männer mit Platz 8 in der Kreisliga weiter Substanz einbüßten, gelang den Damen, den Pokaltriumph aus dem Vorjahr zu wiederholen. Mit 3:0 servierten die Adler/Rath-Schützlinge diesmal den Erzfeind Breitung ab. Zudem sicherte sich Janine Müller-Keupert mit 18 Toren die Torjägerkanone. In der Play-Off-Runde blieb diesmal „nur“ der zweite Platz, da der TFV die Partie zwischen Wechmar und Effelder am „Grünen“ Tisch gegen Effelder wertete.

Im Nachwuchsbereich wurden wiederum glänzende Resultate erreicht. Die D-Junioren der SG Effelder/ Rauenstein/Grümpen holten sich durch ein 3:2 n.V. über Schalkau den Kreispokal. Silber gab es bei den Kreisjugendspielen jeweils für die D-und B-Junioren.



*D-Junioren:*

*hinten v.l.n.r.: Frank Leutloff (Trainer), Danny Miethke, Reinhold Fischer, Christoph Nowack, Tino Schwesinger, Lutz Nischan (Trainer)*

*vorne v.l.n.r.: Stephan Funke, Christopher Müller, Marcel Nischan, Oliver Müller, Christian Schnaus*

## Saison 1998/99

### Christian Hörnlein holt Torjägerkrone



*Ehrenanstoß zum 90jährigen Vereinsjubiläum  
v.l.n.r.: Bürgermeister Jost Morgenroth, Landrat  
Reiner Sesselmann, Fredy Stammberger  
(1. Vorsitzender SC 09 Effelder), Jürgen  
Reinmann (KFA Vorsitzender)*

90 Jahre SC 09 Effelder hieß es im Sommer des Jahres 1999. Doch die Saison war nicht die des SC 09 Effelder, der in der Kreisliga abgeschlagen „nur“ den 4. Platz belegte. Der Lokalrivale SV 1960 Seltendorf wurde völlig überraschend Kreismeister und kickte damit erstmals in der Geschichte beider Sportvereine in einer höheren Liga – nämlich der Bezirksliga. Effelder blieb zwar gegen den Lokalrivalen in beiden Vergleichen ungeschlagen (1:0, 1:1), doch letztendlich leisteten sich die Rot-Schwarzen zu viele Ausrutscher. Den 09ern blieb „nur“ der Titel des besten Torjägers. Christian Hörnlein traf 28 Mal ins Tor.



#### 1. Gemeindemeister

*Hinten v.l.n.r.: Bürgermeister Jost Morgenroth, Fredy Stammberger (1. Vorsitzender), Herbert Brückner (Trainer), Marko Hagenbring, Michael Schulze, Ronny Wöhner, Hardy Schellhorn, Stefan Sell, Andreas Scheler-Eckstein, Hubert Steiner (Mannschaftsleiter)  
Vorne v.l.n.r.: Christian Hörnlein, Bernd Porazil, Markus Jahn, Michael Funke, André Röder, Ronny Fischer, Denny Müller*

#### Tabellenspitze:

1. SV 1960 Seltendorf	26	90:24	61
2. Germania Judenbach	26	73:26	61
3. SV 08 Steinach II	26	89:34	57
<b>4. SC 09 Effelder</b>	<b>26</b>	<b>74:30</b>	<b>55</b>

## 1. Kreisklasse

Alles andere als nach „Fahrplan“ verlief die Saison für Effelders Reservemannschaft, die den angestrebten Mittelfeldplatz nicht belegen konnte. Bis zum Schluss war Effelder „Zwo“ im Abstiegsstrudel, letztlich und dies ist das Positive dieses Spieljahres konnte der Klassenerhalt gesichert werden.



### II. Mannschaft

stehend v.l.n.r.: Holger Leipold, Andreas Henninger, Stefan Zander, Andreas Groß, Andreas Göhring, Ronny Wöhner, Falk Luther, Dieter Kober (Übungsleiter)

knieend v.l.n.r.: Sandro Brückner, Falk Müller, Bernd Porazil, Denny Müller, André Röder, Holm Zimmermann

liegend: Michael Funke

### Tabellenspitze:

1. SV BW Heubisch	22	63:24	54
2. SV 1920 Mupperg	22	56:23	47
:			
<b>9. SC 09 Effelder II</b>	<b>22</b>	<b>37:56</b>	<b>25</b>

## Frauen-Landesliga

Effelders Frauen, 1996 Gewinner des Doubles, sorgten in der Landesliga weiter für attraktiven Fußball. Auch wenn der große Wurf der Schützlinge von Ralf Adler nicht wiederholt werden konnte, so konnten Effelders Damen in der Landesliga immerhin einen beachtlichen 5. Platz erspielen.



### *Damen-Mannschaft*

*stehend v.l.n.r.: Kurth Rath, Carolin Strecker, Andrea Malatschek, Jacqueline Scheler, Elke Hochberger, Stefanie Fritsche, Conny Dornaus, Evelyn Porazil, Silke Winkler, Ralph Adler*

*knieend v.l.n.r.: Ina Jacob, Manuela Heublein, Janine Müller-Keupert, Andrea Blümling, Sabine Bayerl, Janine Sattler, Manuela Lange, Anja Wallenhauer, Karina Günther*

### *Tabellenspitze:*

1. Eintracht Wechmar	18	85:13	50
:			
<b>5. SC 09 Effelder</b>	<b>18</b>	<b>54:32</b>	<b>23</b>

## Saison 1999/2000

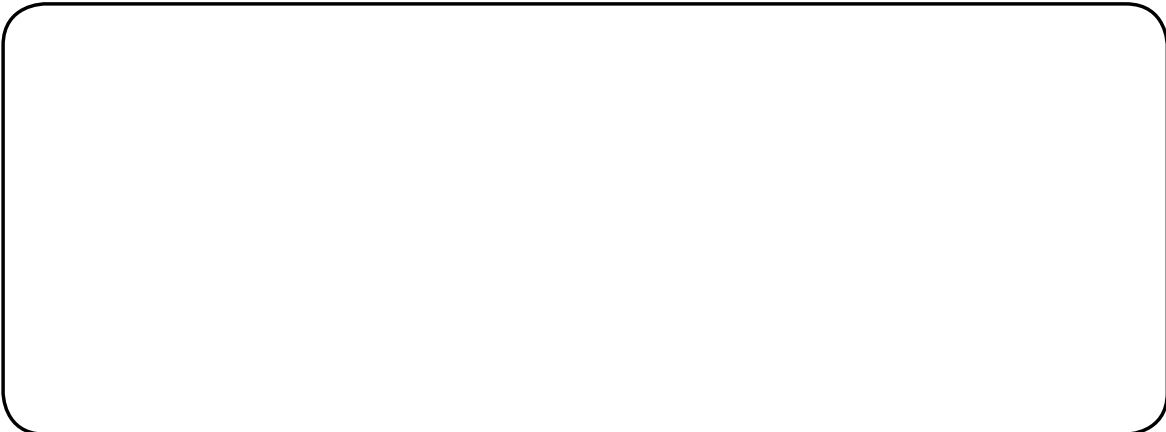
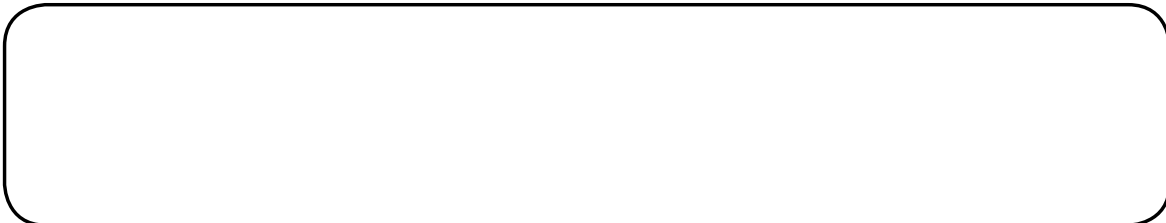
### *Jubel um das Double*

Der Ärger, dass die 09er im Jubiläumsjahr den Sprung in die Bezirksliga nicht schafften, war schnell vorbei. In der Sommerpause tankte das Team um Hubert Steiner und Herbert Brückner neue Kraft und blickte vorwärts. Und wie: Eine Klasse-Saison spielten die Hinterländer, die von Spiel zu Spiel besser wurden. Nur Steinachs Reserve konnte die Rot-Schwarzen (5. Spieltag) bezwingen, ansonsten ließ Effelder nur noch im Heimspiel gegen Steinach II (1:1) Punkte liegen.



*Empfang des neuen Kreispokalsiegers 2000 auf dem Effelder Lindenfest*

Effelder blieb in heimischen Gefilden ungeschlagen, holte sich durch einen 5:2-Erfolg gegen Schalkau in Mupperg sogar das begehrte Double. Christian Hörnlein war erneut treffsicherster Schütze der Kreisliga mit 26 Treffern, Kai Kober wurde in dieser Wertung mit 21 Toren Dritter.





*Ehrung des Kreismeisters, Kreispokalsiegers und Bezirksligaaufsteigers 2000*

*stehend v.l.n.r.: Fredy Stammberger (1. Vorstand), Andreas Amberg, Marco Hagenbring, Stefan Sell, Thomas Jahn, Hardy Schellhorn, Ronny Wöhner, André Röder, Ronny Fischer, Herbert Brückner (Trainer), Markus Frank, Theo Schwesinger, Steffen Scheler, Falk Luther, Hubert Steiner (Trainer), Marco Jacob*

*knieend v.l.n.r.: Andreas Scheler-Eckstein, René Wagner, Christian Hörnlein, Michael Funke, Pedro Heublein, Bernd Porazil, Kai Kober, Markus Jahn, Falk Müller, Ronny Müller, Martin Liebermann*

*Tabellenspitze:*

<b>1. SC 09 Effelder</b>	<b>26</b>	<b>93:23</b>	<b>73</b>
2. SV 08 Steinach II	26	71:23	61

1. Kreisklasse

Auch die Reserve, Dieter Kober und Falk Müller fungierten als Übungsleiter, steigerte sich deutlich. Nach dem erfolgreich bestrittenen Abstiegskampf im Vorjahr konnten die 09er heuer einen vorderen Mittelfeldplatz einnehmen. „Wir können mit unserem Abschneiden zufrieden sein“, sagte Falk Müller bei der Abschlussfeier.

Gustav Göhring spielte noch mit 62 Jahren in Meisterschaftsspielen in der 2. Mannschaft.

*Tabellenspitze:*

1. VfB Steinach	22	72:25	55
:			
<b>5. SC 09 Effelder II</b>	<b>22</b>	<b>53:46</b>	<b>33</b>

Frauen-Landesliga

Die Frauenmannschaft konnte noch einmal zu einem Höhenflug ansetzen, in der Endabrechnung wurde Effelder Dritter. Dies hatten wohl nur kühnste Optimisten erwartet. Janine Müller-Keupert wurde mit 23 Toren beste Torschützin der Landesliga.

*Tabellenspitze:*

1. Eintracht Wechmar	18	69:13	49
:			
<b>3. SC 09 Effelder</b>	<b>18</b>	<b>37:30</b>	<b>33</b>

## Saison 2000/01

### *Im sicheren Hafen angekommen*

Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga wollten die Rot-Schwarzen natürlich einen Platz im gesicherten Mittelfeld einnehmen, nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Der Start war nahezu optimal, denn nach dem 4. Spieltag hatte Effelder bereits 9 Punkte auf dem Konto. Doch dann verlief die Vorrunde wechselhaft. Im Spiel gegen den Lokalrivalen Seltendorf gab es vor 500 Zuschauern einen 5:2-Erfolg. Die gute Vorrundenbilanz (23 Punkte) konnte im Frühjahr nicht erreicht werden (13 Zähler). Auch das zweite Spiel gegen Seltendorf – diesmal in Seltendorf – fand vor großer Kulisse statt (380 Zuschauer) und wurde von Seltendorf mit 3:1 gewonnen. Ronny Fischer bestritt alle 30 Punktspiele, erfolgreichster Torschütze des SC 09 Effelder war erneut Christian Hörnlein, der 13 Mal ins gegnerische Netz traf.

#### *Tabelle:*

1. FSV Hildburghausen	30	77:37	68
:			
<b>10. SC 09 Effelder</b>	<b>30</b>	<b>50:57</b>	<b>38</b>
11. Post SV Suhl	30	56:72	38
12. SV 1960 Seltendorf	30	53:75	38

#### 1. Kreisklasse

Nach einem sehr schlechten Start, Effelder II gewann erst am 8. Spieltag (5:0 bei Heinersdorf) das erste Mal, musste das Saisonziel bereits am Ende der Vorrunde etwas nach unten korrigiert werden. Anstatt einen sicheren Mittelfeldplatz, hieß es nun: Wir wollen nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Durch eine Leistungssteigerung in der Rückrunde gelang dieses Vorhaben und es wurde wiederum der 5. Platz im Endklassament.

#### *Tabellenspitze:*

1. SG 1951 Sonneberg II	22	74:40	45
:			
<b>5. SC 09 Effelder II</b>	<b>22</b>	<b>53:34</b>	<b>38</b>

#### Frauen-Landesliga

Die Frauenmannschaft konnte in der Landesliga nicht mehr mithalten. Immer mehr traten Personalsorgen auf und mehrmals konnten die 09er keine spielfähige Mannschaft mehr stellen. So belegte die Mannschaft nur den vorletzten Platz und musste in die Landesklasse absteigen.

#### *Tabelle:*

1. FSV 1921 Uder	22	81:23	61
:			
<b>11. SC 09 Effelder</b>	<b>22</b>	<b>16:73</b>	<b>9</b>
12. Einheit Eisenberg	22	13:75	8

## Saison 2001/02

### **Alle Sieben gegen Großbreitenbach**

Im „sogenannten“ schweren zweiten Jahr in der Bezirksliga zeigten die Rot-Schwarzen stabile Leistungen. Herausragend fast die gesamte Herbstrunde, in welcher die 09er 29 Punkte einspielten (4. Platz). Gegen Großbreitenbach gab es beim 7:1-Heimsieg 5 Tore von Markus Jahn zu bestaunen. Im Derby gegen Seltendorf siegte Effelder beim „Nachbarn“ mit 3:1. Die Rückrunde war ein Spiegelbild der Vorsaison, wenngleich diesmal 16 Punkte geholt wurden und mit Platz fünf ein sehr gutes Gesamtergebnis erreicht wurde. Insgesamt kamen 20 Spieler bei Effelder zum Einsatz. Markus Jahn war mit 22 Toren treffsicherster Effelder.

#### *Tabellenspitze:*

1. SC 06 Oberlind	30	97:28	77
:			
<b>5. SC 09 Effelder</b>	<b>30</b>	<b>57:56</b>	<b>45</b>

#### 1. Kreisklasse

Effelder II stützte sich auch in diesem Spieljahr auf den erfahrenen Kader. „Wir werden immer älter“, sagte Horst Kuot, der seine Sache als Verteidiger immer noch hervorragend machte. Die 09er spielten insgesamt eine Runde, in der es mehr Schatten als Licht gab. Die hervorragende Punktausbeute des Vorjahres konnte nicht wiederholt werden, auch in der Tabelle konnte ein Abrutschen nicht vermieden werden. Dennoch: Mit dem Abstieg hatte Effelders Reserve nichts zu tun.

#### *Tabellenspitze:*

1. Wacker Steinheid II	22	81:36	49
:			
<b>9. SC 09 Effelder II</b>	<b>22</b>	<b>41:43</b>	<b>23</b>

#### Frauen-Landesklasse

Die Frauenmannschaft hat nach dem Abstieg aus der Landesliga noch einmal aufhorchen lassen. Souverän wurde das Team um Spielführerin Manuela Heublein Staffelsiegerin der Landesklasse Süd. Andrea Blümling wurde mit 29 Toren Torschützenkönigin der Landesklasse Süd.

#### *Tabellenspitze:*

<b>1. SC 09 Effelder</b>	<b>20</b>	<b>87:17</b>	<b>50</b>
--------------------------	-----------	--------------	-----------



*Karina Günther gehörte zu den Stützen des Landesklassensiegers*



## Saison 2002/03

### **Berg- und Talfahrt**

„Durchwachsen“ so könnte das Fazit des SC 09 Effelder lauten, der mit Trainer Siegfried Scheiffele (einem in Neustadt wohnenden Schwaben) ohne Probleme die Klasse sichern konnte. Aber ein Substanzverlust war dennoch unverkennbar. Markus Jahn und Marcel Rempel bestritten alle 28 Spiele, Christian Hörnlein war abermals mit 17 Toren bester Effelder Torjäger.



#### *I. Mannschaft*

*hinten v.l.n.r.: Norbert Brehm, Horst Thaler (Mannschaftsleiter), Ronny Wöhner, Marko Hagenbring, Kai Kober, Ronny Fischer, Danny Miethke, Hardy Schellhorn, Mike Müller, Herbert Brückner (Trainer), Martin Liebermann*

*vorne v.l.n.r.: Christian Hörnlein, Andreas Scheler-Eckstein, Mike Donath, Pedro Heublein, André Röder, Günter Scheler-Eckstein, Bernd Porazil, Markus Jahn*

#### *Tabellenspitze:*

1. FSV BW Stadtilm	28	66:43	55
:			
<b>10. SC 09 Effelder</b>	<b>28</b>	<b>42:50</b>	<b>35</b>

## 1. Kreisklasse

Auch in diesem Spieljahr zeigten die Hinterländer, dass sie es verstehen, guten Fußball zu spielen. Aber die Konstanz fehlte auch in diesem Spieljahr, sodass Lauscha II unangetastet Meister wurde. Effelder II konnte sich einen Platz in der Mitte ergattern.



### *II. Mannschaft*

*stehend v.l.n.r.: René Wagner, Daniel Rempel, Bernd Porazil, Falk Müller, Andreas Henninger, Horst Thale, Fredy Stammberger*

*knieend v.l.n.r.: Denny Müller, Danny Miethke, Tino Schwesinger, Christian Hörnlein, Bernd Helk, Theo Schwesinger, Hannes Schenker*

### *Tabellenspitze:*

1. FSV 07 Lauscha II	20	64:25	47
:			
<b>6. SC 09 Effelder II</b>	<b>20</b>	<b>35:35</b>	<b>23</b>

## Frauen-Landesklasse

Effelders Damen, die aus personellen Gründen auf den Aufstieg in die Landesliga verzichteten, spielten wiederum eine gute Runde und holten sich die Vizemeisterschaft in der Landesklasse Süd.



### *Damenmannschaft*

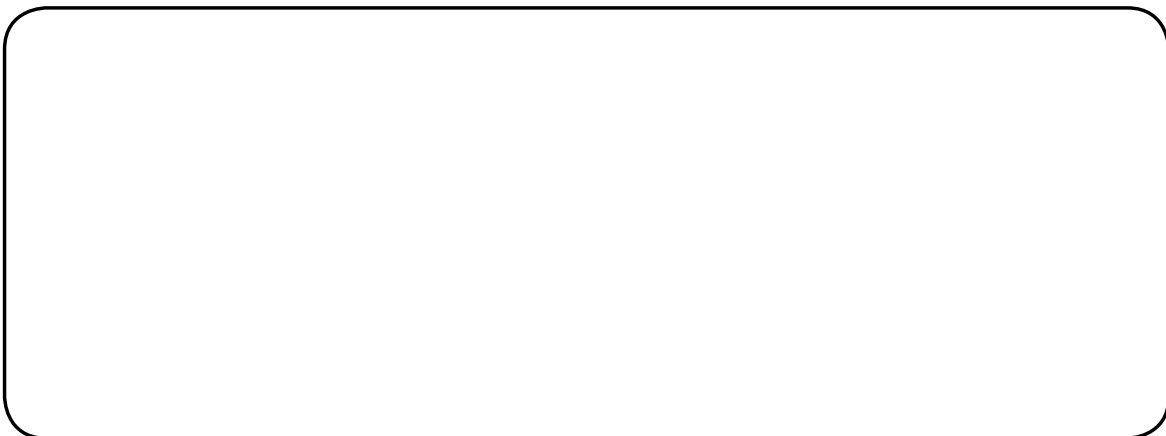
*stehend v.l.n.r.: Carolin Schnetter, Silke Winkler, Cornelia Dornaus (jetzt Michaelis), Andrea Hildebrand, Anke Faust, Dorett Ehrlicher, Corinna Paessler, Manuela Heublein, Stefanie Fritsche, Janina Sattler (jetzt Hofmann), Dieter Silen (Trainer)*

*knieend v.l.n.r.: Jessica Silen, Andrea Blümling, Catrin Bräutigam, Ute Hoffmann, Sabine Bayerl*

### *Tabelle Spitze:*

1. FSV Bad Salzungen	18	58:11	44
<b>2. SC 09 Effelder</b>	<b>18</b>	<b>52:26</b>	<b>37</b>

Im Nachwuchsbereich stellt die SG Effelder/Rauenstein drei Mannschaften. Die B-Junioren belegen Platz 3, die D-Junioren Vizemeister und die E-Junioren landen auf Platz 5.



## Saison 2003/04

### **Neuer Trainer brachte neuen Schwung**

Mit Achim Heisig kam ein Trainer aus dem Coburger Raum nach Effelder, welcher neuen Schwung in die Reihen der Hinterländer brachte. Die Mannschaft gewann sichtlich an Klasse, in den Heimspielen wurden hervorragende Ergebnisse erzielt, wodurch wieder mehr Fans die Spiele besuchten. Der Lohn war eine Steigerung um drei Plätze in der Tabelle auf Platz sieben. Christian Hörnlein (17 Tore) wurde Torschützenkönig der Bezirksliga / Staffel 2.

#### *Tabellenspitze:*

1. Eintracht Oberland	30	56:30	62
:			
<b>7. SC 09 Effelder</b>	<b>30</b>	<b>58:46</b>	<b>41</b>

#### 1. Kreisklasse

Die beste Saison seit Jahren spielte Effelders Reservemannschaft. „Wir zeigten in diesem Spieljahr zumeist gute Fußballkost“, freute sich der Vorsitzende Fredy Stammberger über eine starke Runde der Zweiten, die am Aufstieg zur Kreisliga nur knapp vorbeischrammte.

#### *Tabellenspitze:*

1. Wacker Steinheid	22	61:31	45
2. Isol. Neuhaus.-Sch. II	22	55:27	44
3. SV BW Heubisch	22	45:27	40
<b>4. SC 09 Effelder II</b>	<b>22</b>	<b>54:39</b>	<b>39</b>

#### Frauen-Landesklasse

Effelder startete als Vizemeister wiederum zuversichtlich. Und die Ergebnisse im ersten Saisondrittel stimmten optimistisch. Nach dem 7. Spieltag hatte Effelder bereits 13 Punkte gesammelt und lag auf dem 3. Platz. Doch mit der Heimniederlage gegen Lauscha am 9. November 2003 endete das Kapitel Frauenfußball in Effelder. Trotz mehrerer Versuche des Vorstandes und der Abteilungsleitung musste die Damenmannschaft leider aus dem Spielbetrieb zurückgezogen werden.





*D-Junioren*

*hinten v.l.n.r.: Manfred Bräutigam, Chris Luther, Robin Porazil, Thomas Rempel, Phillip Major, Christian Schulze*

*mitte v.l.n.r.: Daniel Schnaus, Torsten Schilling, Kai Schwesinger, Nico Göhring, Max Häfner, Carola Major (Sponsor)*

*vorne v.l.n.r.: Marko Kober, Christian Ellinger, Enrico Müller, Patric Wagner*

**Saison 2004/05**

***Auf dem Bronzeplatz***

Der SC 09 Effelder nahm den Schwung der vergangenen Spielzeit 03/04 zunächst nicht mit rüber und startete mit drei Niederlagen. Die „Rote Laterne“ wurde schnell wieder abgegeben und fortan ging es auf der Tabellenleiter nach oben. Schade, dass Trainer Achim Heisig sein Traineramt Mitte der Vorrunde abgab, denn die Mannschaft hatte nun ein neues Gesicht. Markus Jahn und Herbert Brückner führten das Team nun weiter. Der 3. Platz übertraf letztlich alle Erwartungen. In der Torschützenliste rangieren Christian Hörnlein (17) und Markus Jahn (15) auf vorderen Positionen.

*Tabellenspitze:*

1. FSV Martinroda	30	94:36	69
2. Germ. Sonneberg-W.	30	69:47	56
<b>3. SC 09 Effelder</b>	<b>30</b>	<b>52:38</b>	<b>50</b>
4. Iso. Neuhaus Schier.	30	52:35	49
5. FC Hinternah Schönbr.	30	60:55	47
6. TSV 1868 Ummerstadt	30	52:43	45
7. SG Reurieth/Beinerst.	30	53:50	44

:

### 1. Kreisklasse

Der Saisonverlauf glich einer Achterbahnfahrt. An der Tabellenspitze waren die Aufsteiger Heinersdorf und Köppelsdorf ungefährdet, am Tabellenende rangieren Muppert und Hasenthal/Haselbach.

#### Tabellenspitze:

1. FC Heinersdorf	22	75:31	50
:			
<b>8. SC 09 Effelder II</b>	<b>22</b>	<b>47:34</b>	<b>31</b>



#### Alte Herren – Freundschaftsturnier in Untrasried/Allgäu

stehend v.l.n.r.: Ullrich Zander, Horst Kuot, Holger Schubart, Steffen Scheler, Andreas Groß, Michael Malter, Jost Morgenroth

knieend v.l.n.r.: Peter Bräutigam, Fredy Stammberger, Lutz Seidel, Falk Luther, Hubert Steiner

### B-Junioren

René Wagner trainiert seit mehreren Jahren einen erfolgreichen Jahrgang. Die Jungen werden in der Kreisliga Hildburghausen/Sonneberg Kreismeister.



## Saison 2005/06

### **Torhungrige Effelder Mannschaft**

Attraktiven, da angriffsorientierten Fußball bot der SC 09 Effelder in fast allen Begegnungen. Die Torquote von mehr als zwei erzielten Treffern pro Spiel macht deutlich, dass die 09er Torhunger hatten. Nur fünfmal blieb Effelder ohne Torerfolg. Alle 30 Meisterschaftsspiele bestritt Tino Schwesinger. Markus Jahn war mit 21 Toren Effelders bester Schütze.



#### *I. Mannschaft*

*stehend v.l.n.r.: Herbert Brückner, Ronny Fischer, Marcel Rempel, Ronny Wöhner, Tino Schwesinger, Andreas Groß, André Röder, Stephan Funke, Kai Kober, Norbert Brehm Mannschaftsleiter)*

*Knieend v.l.n.r.: Markus Jahn, Danny Miethke, Martin Liebermann, Michael Funke, Christian Hörnlein, Michael Malter, Bernd Porzil*

#### *Tabellenspitze:*

1. SG Geraberg/Elg.bg.	30	79:36	65
:			
<b>7. SC 09 Effelder</b>	<b>30</b>	<b>65:36</b>	<b>50</b>

#### 1. Kreisklasse

Die 2. Kreisklasse wurde mangels Mannschaften aufgelöst. Nun spielte ein Fünfehnerfeld in der 1. Kreisklasse. Schalkau II marschierte unentwegt in Richtung Meisterschaft, Effelder II zeigte sich offensivfreudig, leider aber nicht beständig.

#### *Tabellenspitze:*

1. FC BW Schalkau II	28	88:31	72
:			
<b>5. SC 09 Effelder II</b>	<b>28</b>	<b>75:45</b>	<b>52</b>

#### B-Junioren

René Wagner trainiert führt seine erfolgreiche Arbeit weiter. Die Jungen werden in der Kreisliga Hildburghausen/Sonneberg erneut Kreismeister.



Bambinis beim Festumzug anlässlich der 1050 Jahrfeier von Effelder

### Saison 2006/07

#### Saisonziel erreicht: Einstelliger Tabellenplatz

Das Niveau des Vorjahres haben die 09er in der Saison 06/07 nicht erreicht. Die Hintermannschaft war deutlich schwächer, der Angriff konnte sich nicht wie gewünscht in Szene setzen. So gab es zwar attraktive Spiele wie das Derby gegen Schalkau von 422 zahlenden Zuschauern, welches obendrein auch noch mit 2:1 gewonnen wurde, doch insgesamt waren die Leistungen nur noch Durchschnitt. Alle 30 Meisterschaftsspiele bestritt Markus Jahn. Bester Torschütze war einmal mehr Christian Hörnlein mit 14 Treffern.

#### Tabellenspitze:

1. Isol. Neuhaus-Schier.	30	60:25	65
:			
8. SC 09 Effelder	30	50:59	43



stehend v.l.n.r.: Herbert Brückner, Norbert Brehm, Marcel Rempel, Michael Günther, Markus Jahn, Robert Bätz, Ronny Fischer, Tino Schwesinger, Martin Schulze, André Röder

kniend v.l.n.r.: Ronny Wöhner, Fabian Strecker, Christian Hörnlein, Bern Porazil, Danny Miethke, Martin Liebermann

liegend: Stephan Funke



## 1. Kreisklasse

Die Reserve zeigte wiederum stabile Leistungen, allerdings konnte sie in den Kampf um den Staffelsieg nicht eingreifen.

### Tabellenspitze:

1. Rennsteig Ernstthal	28	131:37	70
:			
<b>5. SC 09 Effelder II</b>	<b>28</b>	<b>78:36</b>	<b>56</b>

Die Alte Herrenmannschaft bildet seit dieser Saison eine Spielgemeinschaft mit dem FSV 1999 Meng.-Hämmern.



*Alte Herren mit dem langjährigen Spielpartner TSV Zella-Mehlis*

## Nachwuchsbereich

Die von Bernd Eschrich und Rolf Lenkart trainierten C-Junioren belegen in der Kreisliga Hildburghausen/Sonneberg den 3. Platz hinter Schleusingen/Erlau und Hildburghausen. Dies bedeutet dass sie sich den Kreismeistertitel des Kreises Sonneberg holen. Die F-Junioren belegten im Elferfeld den 8. Platz.



**A-Junioren - Kreismeister**

*Hinten v.l.n.r.: Patrick Wagner, Nico Göhring, Claus Winkler, Frank Rottmann, Matthias Seliger, Kai Schwesinger, Tobias Freiberg, Thomas Kluck, Andreas Zeller, Fredy Stammberger, René Wagner (Übungsleiter)*

*Vorne v.l.n.r.: Marco Kober, Benjamin Gatzer, Hannes Blechschmidt, Thomas Rempel, Robin Porzil, Christian Schulze*



**C-Junioren**

*hinten v.l.n.r.:*

*Bernd Eschrich (Trainer), Florian Scheidemann, Kevin Petermann, Toni Lenkardt, Daniel Schnaus, Paul Blinzler*

*vorne v.l.n.r.:*

*Sebastian Leis, Florian Weigand, Kevin Kober, Tobias Schilling, Maik Seliger*

**F-Junioren**

*hinten v.l.n.r.:*

*Tobias Boese, Ricardo König, Andreas Ellinger, André Schellhorn, Mario Sollmann (Trainer)*

*vorne v.l.n.r.:*

*Sophie Henninger, Sebastian Albrecht, Tino Söllner, Hannes Sollmann, Ian Griebel*



## Saison 2007/08

### Trainerduo beendete Tätigkeit

Mit schwankenden Leistungen warteten die 09er in der Saison 07/08 auf. Das Saisonziel „Einstelliger Tabellenplatz“ wurde zwar nur knapp verfehlt, allerdings ist der Abstand zu den Abstiegsplätzen auch nicht mehr groß gewesen. Spielerisch blieb die Mannschaft deutlich hinter den Erwartungen zurück. Das Trainerduo Herbert Brückner/Markus Jahn beendete seine Tätigkeit. Jahn, der als Denker und Lenker des Effelder Spiels galt, wechselte zusammen mit Christian Hörnlein zum FSV 06 Rauenstein.

#### Tabellenspitze:

1. FSV Hildburghausen	30	77:28	71
:			
<b>10. SC 09 Effelder</b>	<b>30</b>	<b>50:52</b>	<b>38</b>

#### 1. Kreisklasse

Effelder II spielte eine hervorragende Hinrunde, war bis zum 10. Spieltag ungeschlagen. Dann aber wechselten Licht und Schatten häufig, sodass wiederum nur der 5. Platz im Endklassament heraus kam.



#### II. Mannschaft

hinten v.l.n.r.: Falk Müller (Trainer), Sebastian Strecker, Stephan Funke, Fredi Müller, Robin Porazil, Martin Schulze, Oliver Jäger

knieend v.l.n.r.: Thomas Rempel, Bernd Porazil, Philipp Langbein, Michael Stolzmann, Michael Jacob, Robert Bätz

#### Tabellenspitze:

1. SV 1920 Mupperg	28	128:37	70
:			
<b>5. SC 09 Effelder II</b>	<b>28</b>	<b>92:40</b>	<b>52</b>



Im Sommer 2008 gastierte in Mengersgereuth-Hämmern anlässlich „100 Jahre Fußball in Mengersgereuth-Hämmern“ die Altligamannschaft des 1. FC Nürnberg mit den ehemaligen Bundesligaspielern Sascha Ciric und Martin Driller. Seit 2006 bilden der FSV 1999 Mengersgereuth-Hämmern und der SC 09 Effelder eine Spielgemeinschaft bei den Alten Herren.

*v.l.n.r.: Sascha Ciric, Gerd Göhring, Martin Driller, Fredy Stammler*

#### Nachwuchsbereich

Die von Rene Wagner und Rolf Lenkardt trainierten C-Junioren verteidigten den Kreismeistertitel des Kreises Sonneberg. Weiterhin stellte die SG Effelder/Rauenstein eine E- und zwei F-Juniorenmannschaft. Als Trainer fungierten in Effelder Holger Leipold und Mario Sollmann, bei den F-Junioren in Rauenstein Mario Winter, und Jens Schubert. Die F-Junioren von Effelder belegten den 10., von Rauenstein den 11. Platz von 14 Mannschaften, die E-Junioren wurden 6. im Achterfeld.



#### F-Junioren

*Hinten v.l.n.r.: Nicolas Schubert, Hannes Sollmann, Tobias Boese, Tino Söllner, Eric Hofmann, Andreas Ellinger, Mario Sollmann (Trainer)*

*Knieend v.l.n.r.: Toni Schellhorn, Ian Griebel, Ricardo König, Jannik Albrecht, Sebastian Albrecht, André Schellhorn*

## Saison 2008/09

### **Klassenerhalt geschafft**

Mit einem neuen Trainer – Wolfgang Hopf aus Sachsenbrunn – wurde das Unternehmen „Klassenerhalt“ in Angriff genommen. Mit Hopf kam neuer Schwung in die Reihen der Rot-Schwarzen, die nun zu einem echten Team zusammen gewachsen sind. Aber das Team hatte zunächst Ladehemmung. Der Vorstand reagierte und holte Stefan Funke von der DJK Rödental im August zurück. Damit war Effelder auch im Offensivbereich bezirksligatauglich. In der Winterpause schlossen sich Markus Jahn, Michael Funke und Thomas Kluck unserem Verein an.



#### *I. Mannschaft*

*hinten v.l.n.r.: Norbert Brehm (Mannschaftsleiter), Fredy Stammberger (1. Vorsitzender), Ronny Fischer, Robin Porazil, Marcel Rempel, Bernd Porazil, Kai Kober, Ronny Wöhner, Tino Schwesinger, Robert Bätz, Wolfgang Hopf (Trainer)*

*vorne v.l.n.r.: Danny Miethke, Christian Schulze, Thomas Rempel, Marcel Nischan, Philipp Langbein, Ronny Müller, Mike Müller*

#### *Tabellenspitze (Stand 31.5.2009):*

1. FSV Martinroda	26	86:27	66
:			
<b>12. SC 09 Effelder</b>	<b>27</b>	<b>44:51</b>	<b>30</b>
13. FC BW Schalkau	26	37:74	20
14. Germania Judenbach	26	37:79	16
15. SG Kirchheim	27	27:74	16
16. FC Hinternah/Schön.		zurückgezogen	

#### 1. Kreisklasse

Effelder II spielte eine hervorragende Hinrunde, war bis zum 10. Spieltag ungeschlagen. Dann aber wechselten Licht und Schatten häufig, sodass wiederum nur der 5. Platz im Endklassment heraus kam.

#### *Tabellenspitze (Stand 31.5.2009):*

1. Neuhaus-Schier. II	26	99:31	65
:			
<b>3. SC 09 Effelder II</b>	<b>26</b>	<b>66:49</b>	<b>48</b>

## Nachwuchsbereich

Die von Rene Wagner und Rolf Lenkardt trainierten B-Junioren landeten im Mittelfeld der Kreisunion SON/HBN. Während die E-Junioren neu zusammengestellt werden musste, gelang den F-Junioren eine deutliche Steigerung. Sowohl der Kreismeistertitel als auch der Kreispokalsieg ging an die SG Effelder/Rauenstein. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, sagte Mario Winter, der das erfolgreiche Team zusammen mit Jens Schubert und Mario Sollmann trainiert.

### *Tabelle B-Junioren (Stand: 31.5.2009):*

1. SG Grabfeld	11	50:22	28
2. Falke Sachsenbrunn	11	32:19	23
3. Grün-Weiß Erlau	11	43:31	21
4. SC 06 Oberlind	10	39:27	17
<b>5. SC 09 Effelder</b>	<b>11</b>	<b>35:37</b>	<b>11</b>
6. Eintracht Hilburghausen	11	30:48	7
7. SG Unterland	11	21:66	1

### *Abschlusstabelle E-Junioren:*

1. Germ. Sonneberg-W.	18	206:9	54
2. SV 08 Steinach	18	130:23	45
:			
<b>9. SG Effelder/Rauenstein</b>	<b>18</b>	<b>20:116</b>	<b>7</b>
10. SG Unterland (Nh.-Sch.)	18	16:197	1
11. FC Sonneberg 04	18	außer Konkurrenz	



*F-Junioren nach dem errungenem Kreismeistertitel in Sonneberg*

*hinten v.l.n.r.:*

*Die Übungsleiter Mario Sollmann, Jens Schubert, Mario Winter*

*Mitte v.l.n.r.: Hannes Sollmann, Sophie Henninger, Niklas Winter, Ricardo König, Nick Donath, Niklas Schubert, Sebastian Albrecht*

*knieend v.l.n.r.: Jannik Albrecht, Tino Söllner*

### *Abschlusstabelle F-Junioren:*

<b>1. SG Effelder/Rauenstein</b>	<b>22</b>	<b>107:6</b>	<b>62</b>
2. SV 08 Steinach	22	100:7	55
3. FSV 07 Lauscha	22	63:25	44
4. Germania Sonneberg W.	22	36:14	41



Seit mehr als zwei Jahrzehnten spielt Bernd Porazil beim SC 09 Effelder. In seiner langen Sportlerlaufbahn leistete er für den Effelder Sportverein Großartiges. Sein Sohn Robin spielt seit seiner Kindheit im Verein und war auch im Tischtennis sowohl im Kinder-, Jugend- und Männerbereich erfolgreich.

*Robin (links) und Bernd Porazil spielten zusammen in der Fußball-Bezirksliga*

Falk Müller ist seit vielen Jahren für die Effelder Reservemannschaft als Übungsleiter tätig. Zuvor spielte er in verschiedenen Effelder Teams. Sein Bruder Fredi gehört noch im Alter von 50+ Jahren zum Stamm der Reserve. Nachwuchsführer René Wagner trainiert nicht nur die B-Junioren, sondern spielt auch noch im Reservemannschaft. Patrick Wagner - einer der jungen Talente - kommt in verschiedenen Mannschaften zum Einsatz.



*Falk Müller (hinten links) Fredi Müller (hinten rechts)  
René Wagner (vorne links) Patrick Wagner (vorne rechts)*

## Aktuelle Bilder



### *I. Mannschaft*

*hinten v.l.n.r.: Herbert Brückner, Fredy Stammberger, Markus Jahn, Ronny Wöhner, Kai Kober, Ronny Fischer, Tino Schwesinger, Robert Bätz, Michael Günther, Wolfgang Hopf (Trainer), Norbert Brehm (Mannschaftsleiter)*

*Knieend v.l.n.r.: Stephan Funke, Mike Müller, Danny Miethke, Michael Funke, Bernd Porazil, Marcel Nischan, Marcel Rempel, Philipp Langbein*



### *II. Mannschaft*

*hinten v.l.n.r.: Ronny Herzer, René Wagner, Ronny Brückner, Fredi Müller, Patrick Wagner, Sebastian Strecker, André Röder, Martin Schulze, Falk Müller (Trainer)*

*knieend v.l.n.r.: Martin Liebermann, Thomas Rempel, Christian Schulze, Ronny Müller, Michael Schneider, Kai Schwesinger, Ronny Wöhner*

*liegend v.l.n.r.: Thomas Kluck, Rico Schwesinger*





*Alte Herren*

*hinten v.l.n.r.: Peter Acker, Michael Blechschmidt, Gerd Göhring, Andreas Henninger, Sven Reyher, Andreas Götz, Henry Asmussen*

*vorne v.l.n.r.: Pedro Heublein, Fredy Stammberger, Falk Müller, Heiko Räder, Peter Leutheuser, Theo Schwesinger, Matthias Scheler*



*B-Junioren*

*hinten v.l.n.r.: Rene Wagner (Trainer), Martin Thiele, Florian Weigand, Toni Lenkardt (Kapitän), Sebastian Meuer, Daniel Schnaus, Maik Seliger, Stefan Beck, Rolf Lenkardt (Mannschaftsleiter)*

*vorne v.l.n.r.: Max Töpfer, Florian Scheidemann, Kevin Kober (Torwart), Maximilian Graul, Felix Asmussen*



**E-Junioren**

hinten v.l.n.r.: Ullrich Walter (Trainer), Tobias Boese, Tino Söllner, Andreas Ellinger, Heiner Müller, Christian Elsner (Trainer), Vincent Weber, Nicolas Schubert, Jörg Söllner (Trainer)  
 vorne v.l.n.r.: André Schellhorn, Ricardo König, Leon Siegel (Torwart), Stefan Ziehn, Alexander Blechschmidt



**F-Junioren**

hinten v.l.n.r.: Die Übungsleiter Jens Schubert, Mario Winter, Mario Sollmann  
 Mitte v.l.n.r.: Hannes Sollmann, Sebastian Albrecht, Desire Winter, Ricardo König, Ian Griebel, Sophie Henninger, Niklas Schubert  
 vorne v.l.n.r.: Jannick Albrecht, Nick Donath, Tino Söllner, Niklas Winter

**Schiedsrichter des SC 09 Effelder**

hinten v.l.n.r.: Ulrich Müller, Stephan Funke, Stefan Krasemann,  
 Vorne v.l.n.r.: Ronny Müller, Bodo Müller, Hans-Dieter Schneider

